

3
2015

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

TTVN-Hauptausschuss

Mitglieder stellen
Weichen bei
der ersten Sitzung

4

DTTB TOP 12-Turnier

TTVN-Aufgebot
bleibt ohne
Medaillen

18

Landesmeisterschaften

Svenja Obst und
Richard Hoffmann
gewinnen Titel

21



Deutschlands größte Onlineplattform mit personalisiertem Zugang



Vorteile einer Mitgliedschaft

- 🗨 Rund 100.000 registrierte User
- 🗨 Kostenfreie Registrierung & Mitgliedschaft
- 🗨 Datenschutz geprüft
- 🗨 Detaillierte Ranglisten und Statistiken von mehr als 85% aller TT-Spieler
- 🗨 Trainingstipps von Profispielern & Profitrainern
- 🗨 Aktuelle News aus dem weltweiten Spitzen- & Amateursport
- 🗨 TTR-Vergleich mit Usern deiner Wahl
- 🗨 TT-Gewinnspiele





Heinz Böhne

Entwicklungen oder nur Veränderungen?

Der neue Hauptausschuss – ein wichtiges Ergebnis unseres Verbandsentwicklungsprozesses im Bereich Regional- und Gremienstruktur – hat mit der ersten Tagung am 14. Februar seine Feuertaufer bestanden. Dieses Gremium ist Nachfolger des Beirates, damit gleich unter dem Verbandstag angesiedelt und so die Nummer zwei in der sportpolitischen Bedeutung im TTVN. Allerdings unterscheidet sich nicht nur seine Besetzung – Delegierte der Bezirks-, Regions- und Kreisverbände, Ressortleiter und Präsidium – deutlich vom Vorgänger. Damit haben auch die Gliederungen des Verbandes in diesem Ausschuss die eindeutige Mehrheit. Und schließlich weicht seine Aufgabenstellung von der des Beirates ab und liegt mit ihrem Schwerpunkt nunmehr bei der sportpolitischen und strategischen Ausrichtung des Verbandes. Diese anspruchsvolle und wichtige Aufgabe, sich mit der Zukunftsfähigkeit unseres Sportes und des TTVN im Besonderen auseinanderzusetzen und gemeinsam Lösungen und Strategien zu erarbeiten, bekommt durch die direkte Mitwirkung der Kreis- und Regionsverbände eine besondere Qualität. Ich bin nach dieser Tagung mit den guten Diskussionen und den bereits erzielten Ergebnissen zuversichtlich, dass der Hauptausschuss seine Aufgabe erfüllen kann. Allerdings hoffe ich, dass noch mehr Gliederungen die Chance zur Mitarbeit und Mitbestimmung ergreifen.

In unserem Spitzenverband DTTB wird es in diesem Jahr zu einschneidenden Veränderungen im Präsidium kommen. Schon der Aufstieg von Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig in Richtung DOSB-Führung ist für uns ein herber Verlust. Ich kann ihm nach vielen Jahren der Zusammenarbeit eine fachlich ausgeprägte Kompetenz bestätigen, die durch die eine oder andere Meinungsverschiedenheit nur unwesentlich getrübt wird, obwohl es dabei durchaus um für den TTVN wichtige Positionen ging. Er hat mit Weitsicht und klaren Konzepten einen sehr guten Job gemacht. Jetzt hat auch noch Thomas Weikert seinen Rücktritt erklärt. Obwohl sicher nicht nur ich mit diesem Schritt gerechnet habe, ist die kurze Vorlaufzeit doch eine Überraschung.

Helmut Hampel als Cheftrainer für das DTTZ einzustellen, ist aus meiner Sicht in der Sache eine gute Entscheidung. Ich hoffe allerdings, dass diese Personalie die Finanzen des DTTB gar nicht oder nur unwesentlich belastet. Zur Erinnerung: Wir haben in den letzten Monaten intensiv versucht, Kostensteigerungen für die Verbände – wir nennen das Beitragserhöhung – so verträglich wie möglich zu gestalten und mussten dabei erhebliche Konzessionen machen.

Ich hoffe sehr, dass wir die Personalfragen zu einem guten Ergebnis bringen können.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Gold im Doppel, Bronze im Einzel: Die Bilanz von C-Schülerin Sophie Hajok (RSV Braunschweig) bei den Landesmeisterschaften der B-Schüler in Dissen konnte sich sehen lassen. Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

Hauptausschusssitzung	4
German Open 2015 in Bremen	6
Zukunftstag / Talentsichtung	9
Freiwilligendienste im Sport	10
Landesmeisterschaften Schüler B in Dissen	12
Landesmeisterschaften Jugend in Dissen	14
TTVN-Landeskader 2015	16
DTTB TOP 12-Bundesranglistenturnier Schüler/Jugend in Ober-Erlenbach ..	18
Landesmeisterschaften Damen und Herren in Georgsmarienhütte	21
Nachruf: Hans Dieter Herlitzius	24

AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig mit Regionsverbänden Braunschweig und Südniedersachsen sowie Kreisverband Helmstedt	25
Hannover mit Kreisverband Hameln-Pyrmont	27
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle, Cuxhaven und Harburg-Land	28
Weser-Ems mit Kreisverbänden Emsland und Grafschaft Bentheim	29

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Helmut Walter, Salzwedelheide 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0176/55092025, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 - Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch) Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß Tel. 05827/256371 · Mobil 0162/9313564 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 30,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 78,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.



Bestehend aus Präsidium, Ressortleitern und Delegierten der Bezirks-, Regions- und Kreisverbände trat der TTVN-Hauptausschuss Mitte Februar erstmals zusammen.

Erste Hauptausschusssitzung

Der mit der Satzungsänderung im Jahr 2014 implementierte Hauptausschuss – bestehend aus Präsidium, Ressortleitern und Delegierten der Bezirks-, Regions- und Kreisverbände – tagte erstmals am 14. Februar in der Akademie des Sports in Hannover. Präsident Heinz Böhne machte schon bei der Begrüßung deutlich: „Wir müssen bei all unseren Entscheidungen die Vereine in den Focus stellen und uns fragen, welchen Nutzen bringen diese dem Verein.“

Ganz oben auf der Agenda stand die gemeinsame Festlegung und Gewichtung der Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Bildung, Finanzen, Sportentwicklung, Spiel- und Sportbetrieb sowie Leistungssport für die kommenden Jahre. Einer dieser Arbeitsschwerpunkte wird das von Udo Sialino (Referent Vereinsservice) anhand einer Timeline (siehe Abb.) vorgestellte und vom Landessportbund Niedersachsen (LSB) geförderte Projekt „Entwicklung des Ehrenamtes im Tischtennis-Verband Niedersachsen“ sein. Mit diesem Projekt engagiert sich der Verband erneut in dem immer wichtiger werdenden Themenfeld des „Bürgerschaftlichen Engagements“. Neben allgemeinen Informationsveranstaltungen bietet der Verband – mit Unterstützung des LSB Niedersachsen – vereinspezifi-

fische Beratungen zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ an. Beginnend mit einem unverbindlichen „Quick Check“, der zunächst die Voraussetzungen für ein ehrenamtliches Engagement klärt, bis hin zur intensiven Beratung, können sich Vereine und Kreisverbände mit dem Thema auseinandersetzen.

Das Thema Verbandsentwicklung bildete einen weiteren Schwerpunkt. Udo Sialino stellte die auf der Arbeitstagung mit den Kreisverbänden im Sep-

tember 2014 festgelegte Vorgehensweise zum angestrebten formalen Projektabschluss dar. Zur inhaltlichen Aufarbeitung und Dokumentation werden die Projektgruppenleiter noch einmal anhand eines vorbereiteten Fragebogens eingebunden. Die Ergebnisse werden anschließend zur weiteren Verbreitung/Veröffentlichung aufbereitet. Die noch zu tätigen Schritte sollen bis zu den Sommerferien (23. Juli) abgeschlossen sein.

Die Delegierten der Bezirks-

verbände (BV) zogen eine Zwischenbilanz zum Thema „Regionalisierung“ in ihren Gliederungen. Joachim Pfortner (1. Vorsitzender des BV Braunschweig) informierte über die geplante Auflösung des BV Braunschweig und anschließende Selbstverwaltung durch die Regions- und Kreisverbände zum 1. Juli 2015. Im Zuge dessen wurde ein vom Ausschuss für Wettkampfsport gestellter Antrag genehmigt. Dieser sieht im Falle einer Auflösung des BV Braunschweigs vor, dass im Rahmen eines Pilotprojektes für 2015/2016 sowie 2016/2017 die Staffelebenen (Bezirksoberliga bis 2. Bezirksklasse) von den Regions- und Kreisverbänden verwaltet werden. In den übrigen Bezirksverbänden wurden erste Kooperationen gebildet und Gespräche vereinbart.

Markus Söhngen (Referent Lehrwesen) zog eine positive Zwischenbilanz zum sogenannten „Saltoprojekt“ des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB), das vom Bundesministerium für Forschung und Bildung (sowie der EU) mit über 1,73 Mio. € gefördert wird. Als einer von sechs Projektpartnern ist der Deutsche Tischtennis Bund (DTTB) verantwortlich für das Teilprojekt „Blended Learning“ mit dem Ziel eine Online-Lernumgebung auf allen Lizenzstufen der Trainer-Aus- und -Fortbildungen zu erproben und weiterzuentwickeln. Dabei werden in sogenannten Blended-Learning-Formaten



Präsident Heinz Böhne eröffnete die erste Hauptausschusssitzung im TTVN und zeigte sich mit der Verlauf sehr zufrieden.

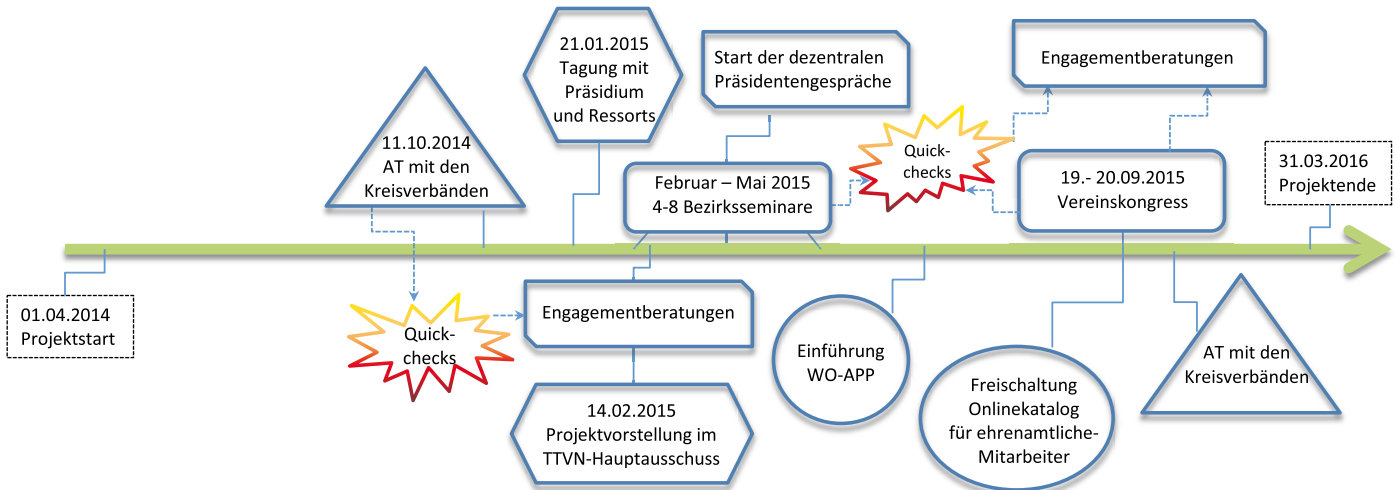


Abb: Die Timeline beschreibt das Vorgehen im Projekt „Entwicklung des Ehrenamtes im Tischtennis-Verband Niedersachsen“.

zeitlich flexible Onlinephasen (Heimarbeit) mit Ausbildungsabschnitten in einer Sportschule verbunden. Der TTVN hat bereits 2008 mit den ersten Lehrgängen in diesem Format begonnen und seitdem über 20 Veranstaltungen dieser Art

durchgeführt. Markus Söhnngen, der das Teilprojekt für den DTTB seit Juli 2012 leitet, stellte fest, dass das Blended-Learning-Konzept insbesondere dazu beitrage, die Quote weiblicher Teilnehmerinnen in der Trainerausbildung zu erhöhen.



Joachim Pfortner (1. Vorsitzender des BV Braunschweig) informierte den Ausschuss über die geplante Auflösung des Bezirksverbandes Braunschweig und anschließende Selbstverwaltung durch die Regions- und Kreisverbände.

Geschäftsführer Heinz Löwer und René Rammenstein (Mitarbeiter Sport und Kommunikation) informierten über die Entwicklung der Userzahlen auf myTischtennis.de. Im Vergleich zu anderen großen Landesfachverbänden besteht hier vor allem im Bereich der Premiumuser noch Aufholbedarf. Für nur 10,00 Euro im Jahr oder besser gesagt 83 Cent im Monat profitiere nicht nur der User durch die zahlreichen Vorteile (wie täglich aktualisierte TTR-Werte und Ranglisten, persönliche Statistiken/Auswertungen, Suchfunktion nach Personen, u.v.m.) sondern auch der Verband selbst. Denn die Hälfte aus den Premiererlösen fließt an den Landesverband zurück. So wurden in einer Brainstormingphase Ideen zur Steigerung der Userzahlen erarbeitet.



Markus Söhnngen stellte das sogenannte "Saltoprojekt" des DOSB „Einsatz digitaler Medien in den Bildungsprozessen“ vor und zog eine äußerst positive Zwischenbilanz.

Andreas Schmalz (Vizepräsident Finanzen) präsentierte den Haushaltsabschluss für das vergangene Jahr und gab einen Ausblick auf die Finanzplanung 2015. Er unterstrich dabei die Notwendigkeit der beschlossenen Erhöhung der Spielerbeiträge und verwies darauf, dass der Beitrag an den Deutschen Tischtennis Bund in diesem Jahr auf 260.000,- € ansteigt.

TTVN-Präsident Heinz Böhne zeigte sich mit dem Verlauf der Premierenveranstaltung sehr zufrieden. Er machte in seinen Schlussworten deutlich, dass es



Udo Sialino (Referent Vereinservice) stellte das Projekt „Entwicklung des Ehrenamtes im Tischtennis-Verband Niedersachsen“ vor und machte auf die anstehenden Infoveranstaltungen zu diesem Thema aufmerksam.

Fotos (5): René Rammenstein

sein fester Wille sei, die Beteiligung der Gliederungen bei den Entscheidungsprozessen in die Praxis umzusetzen. Daher werde man versuchen, immer wieder Arbeitsformen zu finden

und Methoden einzusetzen, die dies ermöglichen.

Die nächste Hauptausschusssitzung findet am 26. September 2015 in Hannover statt.

René Rammenstein

Redaktionsschlussstermine 2015

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

- | | |
|---------------------|----------------------------------|
| April: | Donnerstag, 19. März |
| Mai: | Donnerstag, 23. April |
| Juni: | Donnerstag, 21. Mai |
| Juli/August: | Donnerstag, 25. Juni |
| September: | Donnerstag, 20. August |
| Oktober: | Donnerstag, 17. September |
| November: | Mittwoch, 14. Oktober |
| Dezember: | Donnerstag, 26. November |

Ma Long und Zhang Jike melden für die German Open

Vom 18. bis 22. März kommt in Bremen in der ÖVB-Arena die Weltelite zusammen

Gute Nachricht für alle Tischtennis-Fans in Deutschland: Chinas Topstars Zhang Jike und Ma Long haben für die German Open in Bremen (18. bis 22. März) gemeldet. Insgesamt sieben Top-Ten-Spieler wollen in der ÖVB-Arena aufschlagen, darunter die deutsche Asse Dimitrij Ovtcharov und Timo Boll sowie Portugals Team-Europameister Marcos Freitas. Hinzu kommen Nigerias Senkrechtstarter Quadri Aruna und Ex-Europameister Vladimir Samsonov (Weißrussland). Der Ticket-Vorverkauf läuft noch bis zum 8. März.

Die Titelverteidigung bei den German Open (18. bis 22. März) könnte für Dimitrij Ovtcharov ein sehr steiniger Weg werden. Der amtierende Weltmeister und Olympiasieger Zhang Jike (China) hat ebenso für das mit 220.000 US-Dollar dotierte World-Tour-Turnier gemeldet wie sein Landsmann, der Weltranglistenzweite Ma Long. Letzterer, 26 Jahre alt, hat in seiner Karriere bereits 17 Einzel-Titel auf der World Tour gewonnen, der gleichaltrige Ovtcharov derer fünf. Der amtierende Europameister gewann unter anderem 2014 in Magdeburg und 2012 in der Hansestadt die German Open. „Ich bin gerne in Bremen. Die German Open sind immer stark besetzt. Ich freue mich auf ein hochkarätiges Turnier“, sagt der Olympia-Dritte und Welt-



ranglistensechste in Diensten des russischen Clubs Orenburg.

Sieben Spieler aus den Top Ten der Weltrangliste am Start. Insgesamt haben sieben Spieler aus den Top 10 der Weltrangliste für die German Open gemeldet, neben Ma Long, Zhang Jike, Ovtcharov und Timo Boll auch Jun Mizutani (Japan), der Ex-Bremer Chuang Chih-Yuan (Taiwan) und Portugals Team-Europameister Marcos Freitas, der unlängst das Finale des Europe Top 16 Cups in Baku in sieben Sätzen gegen Ovtcharov verlor. Die Zuschauer dürfen sich auf weitere Hochkaräter freuen, etwa der weißrussische Ex-Europameister Vladimir Samsonov oder der Publikumsliebbling vom Men's World Cup in Düsseldorf, Quadri Aruna aus Nigeria.

Nicht zu vergessen die nationale deutsche Spitze, zum Beispiel Steffen Mengel (Bergneustadt). 2014 in Magdeburg drang der Deutsche Meister von 2013 völlig überraschend ins Halbfinale vor und bezwang dabei den neunfachen Weltmeister Wang Hao (China). Ein Heimspiel werden die German Open 2015 für Bastian Steger. Der Bronzemedallengewinner

mit der Mannschaft von London 2012 wechselte vor der Saison vom Bundesligisten 1. FC Saarbrücken zu Werder Bremen. Als neue Nummer eins bei Werder will Steger den deutschen Mannschaftsmeister von 2013 zu Erfolgen führen. Die Unterstützung in der ÖVB-Arena wird ihm sicher sein.

Titelverteidigerin bei den Damen ist die Deutsche Meisterin Shan Xiaona

In der Damen-Konkurrenz möchte Titelverteidigerin Shan Xiaona (Berlin) wieder ein Wort bei der Titelvergabe mitreden. Die Deutsche Meisterin und EM-Zweite im Einzel muss man ebenso auf dem Zettel haben wie Han Ying (Tarnobrzeg, Polen). Das Abwehrass, mit Deutschland zweifache Team-Europameisterin, ist in der Weltrangliste als Neunte unter den Top Ten geführt. Die Topfavoritinnen in Bremen werden die Weltranglistenvierte Kasumi Ishikawa (Japan), Feng Tianwei (Singapur) und Abwehrerin Wu Yang (China) sein. Die deutsche Nachwuchshoffnung Petrisa Solja (Berlin) hat sehr gute Erinnerungen an Bremen. Die 20-jährige amtierende Team- und Doppel-Europameisterin gewann 2012 den U-21-Wettbewerb und im Damen-Doppel mit Sabine Winter (Kolbermoor).

Mehr Preisgeld, neuer Modus. Die German Open sind eines von sechs Top-Turnieren auf der ITTF World Tour. Den Status Super Series tragen neben den „Internationalen Deutschen Meisterschaften“ nur die Kuwait Open, Katar Open, Japan Open, Korea Open und China Open. Für diese Top-Events gibt es 2015 einige Änderungen. Un-

ter anderem bestehen die Einzel-Hauptfelder nur noch aus 32 Spielern (vorher 64) und es gibt nur noch 16 Gesetzte (vorher 32). Auch das Preisgeld wurde angehoben. Anstatt 140.000 US-Dollar, die 2014 an die Spielerinnen und Spieler ausgeschüttet wurden, gibt es nun 220.000 US-Dollar. Die Sieger im Damen- und Herren-Einzel dürfen sich über 26.000 US-Dollar freuen (vorher 17.000).

Online-Vorverkauf läuft bis 8. März / U-18-Tag am Sonntag

In der ÖVB-Arena erwarten die Veranstalter, der Weltverband ITTF und der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB), an den fünf Tagen gut 10.000 Zuschauer. Tickets gibt es ab 6 Euro. Der Online-Vorverkauf auf tischtennis.de endet am 8. März. Danach bekommen Sie noch Tickets über die Vorverkaufsstellen in Bremen (s. unten) sowie ab dem 18. März an der Tageskasse der ÖVB-Arena.

An den Qualifikationstagen, Mittwoch und Donnerstag, ist der Eintritt für alle frei. Die Hauptrunden in Einzel und Doppel beginnen am Freitag, die Einzel-Halbfinals und sämtliche Endspiele werden sonntags ausgetragen. An dem Tag, 22. März, findet auch der U-18-Tag statt: Dort können Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre das Turnier in der ÖVB-Arena kostenlos verfolgen. Ihre erwachsenen Begleitpersonen müssen allerdings eine Karte kaufen. Bis einschließlich 16 Jahre ist eine volljährige Begleitung gesetzlich vorgeschrieben.

Tickets:
www.tischtennis-tickets.de/GermanOpen2015/Tickets-Online/

Vorverkaufsstellen in Bremen:

- TSC Eventim, ÖVB-Arena, www.eventim.de, Telefon 0421/353637 (Hinweis: Es gelten die AGBs sowie abweichende Gebühren der CTS Eventim AG & Co. KGaA)
- Nordwest Ticket, Martinistraße 33, 28195 Bremen, Telefon 0421/363636, www.nordwest-ticket.de (Hinweis: Es gelten die AGBs sowie abweichende Gebühren der Nordwest Ticket GmbH)
- Powerspin Tischtennis, Bayernstraße 173, 28219 Bremen, Telefon 0421/3509744
- Magic Tischtennis Bremen, Bei den drei Pfählen 16, 28205 Bremen, Telefon 0421/4377131, www.magic-tischtennis.de

www.tischtennis.de



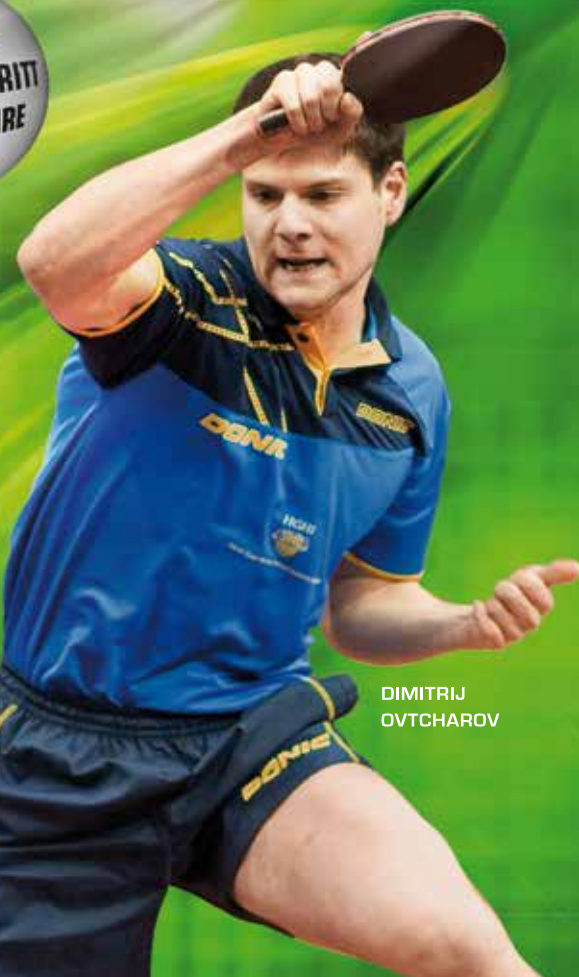
GERMAN OPEN 2015
18. - 22. März
ÖVB Arena



SONNTAG
FREIER EINTRITT
BIS 18 JAHRE



PATRICK
FRANZISKA



DIMITRIJ
OVTCHAROV



BREMEN



0421 - 353637



0421 - 363636



German Open 2015 – Jetzt Freikarten sichern

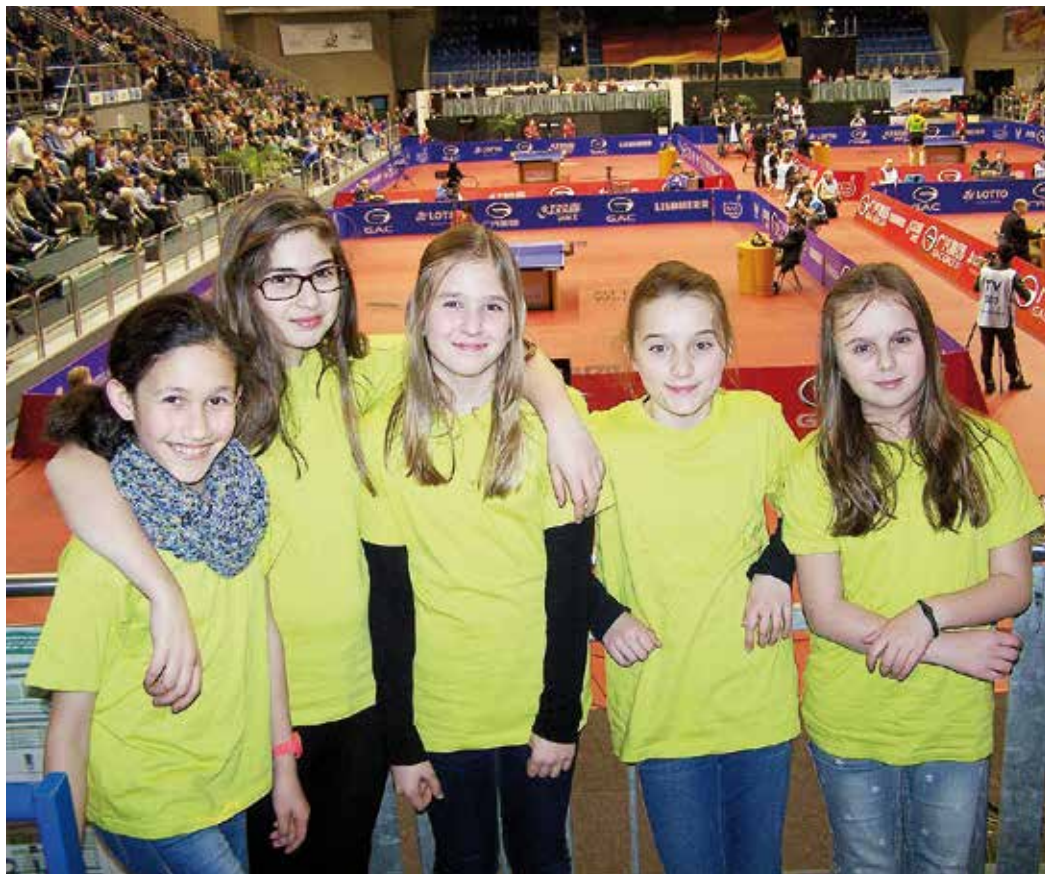
Als eines von sechs Super-Series Turnieren der ITTF World Tour bieten die German Open Tischtennis auf Spitzenniveau. Neben deutschen Spitzenspielern wie Timo Boll und Dimitrij Ovtcharov haben sich auch der amtierende Weltmeister und Olympiasieger Zhang Jike (China) ebenso für das mit 220.000 US-Dollar dotierte Turnier gemeldet wie sein Landsmann, der Welt-ranglistenweite Ma Long.

Seien Sie live dabei und planen Sie einen Tagesausflug mit Ihrem Tischtennisnachwuchs zu den German Open 2015 in Bremen! Der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) unterstützt Sie mit etwas Glück dabei. Wie können Sie an der Aktion teilnehmen?

Bewerben Sie sich beim TTVN mit Ihrer geplanten Tour zu den German Open anhand der Kriterien:

- geplante Ausflugsdauer (eintägig oder mehrtägig),
- Teilnehmerzahl Kinder/Jugendliche und Betreuer,
- verwendetes Verkehrsmittel,
- ggf. Rahmenprogramm vor Ort

Schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum 13. 3. 2015 per E-Mail an kaulbarsch@ttvn.de. Die besten drei Vorschläge erhalten für Samstag, den 21.03.2015, jeweils zehn Freikarten – acht



Im vergangenen Jahr sicherten sich unter anderem die Mädels des TSV Beddingen die Freikarten zu den German Open. Foto: TSV Beddingen

für Kinder und Jugendliche und zwei für Betreuer/Übungsleiter. Alle teilnehmenden Kinder erhalten zudem noch ein T-Shirt vom TTVN.

„Tue Gutes und berichte darüber“. Unter diesem Motto

sollen die drei Gewinnvereine einen kurzen Veranstaltungsbericht mit einem aussagekräftigen Foto erstellen, der im Anschluss der German Open im tischtennis magazin für Niedersachsen veröffentlicht wird.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und hoffen, dass wir durch diese Aktion Ihren Kindern und Jugendlichen einen spannenden Tag bei den German Open in Bremen beschere-n können. *Ilai Kaulbarsch*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Geburtstage im März

- 13.03.: Joachim Lobers, 63, Ex-Vorsitzender Regionsverband Hannover
 15.03.: Dr. Dieter Benen, 53, Vizepräsident Wettkampfsport TTVN, Sportwart BV Weser-Ems
 16.03.: Elisabeth Benen, 48, 1. Vorsitzende KV Vechta
 16.03.: Josef Bücker, 91, Ex-Mitglied TTVN-Lehrausschuss
 20.03.: Josef Strietz, 67, Ex-Mitglied TTVN-Schiedsrichterausschuss
 22.03.: Heinz Krause, 72, Ehrenmitglied BV Lüneburg
 25.03.: Nebojsa Stevanov, 42, Landestrainer TTVN
 26.03.: Ute Morawetz, 56, Beisitzerin Ausschuss für Finanzen TTVN, Schatzmeisterin BV Lüneburg, Beauftragte für mini-Meisterschaften BV Lüneburg

29.03.: Günter Höhne, 59, Ex-Beisitzer Ausschuss für Schiedsrichterwesen TTVN

30.0.: Eckard Kornhuber, 54, Ehren-Vorsitzender BS Braunschweig
 31.03.: Hans-Wilhelm Gäb, 79, DTTB-Ehrenpräsident

Geburtstage im April

- 05.04.: Rainer Krebs, 58, 1. Vorsitzender KV Schaumburg
 09.04.: Tobias Kirch, 34, Ex-Landestrainer TTVN, DTTB-Bundestrainer Mädchen
 09.04.: Dr. Hans-Karl Haak, 63, Beisitzer Sportgericht TTVN, 1. Vorsitzender BV Lüneburg, komm. Referent für Öffentlichkeitsarbeit BV Lüneburg, 2. Vorsitzender KV Celle
 09.04.: Olaf Paggel, 44, Beauftragter für Breiten- und Freizeitsport BV Hannover
 11.04.: Karl Kamps, 64, Ex-Landestrainer TTVN
 11.04.: Thomas Eule 49, Ex-Beisitzer Ausschuss für Jugendsport TTVN

Zukunftstag im TTVN

Am 23. April 2015 ist es wieder soweit. Firmen und Organisationen öffnen ihre Türen, um Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Berufswelt zu ermöglichen.

Nach der Premierenveranstaltung im vergangenen Jahr nimmt der Tischtennis-Verband



Werft einen Blick hinter die Kulissen des TTVN!

Niedersachsen (TTVN) auch diesmal wieder an der Aktion teil und bietet jungen Menschen einen „Schnuppertag“ an.

Auf euch wartet ein buntes Programm: Aktivitäten gibt es sowohl in der Verbandsgeschäftsstelle als auch in der Sporthalle. Neben Einblicken in die organisatorischen Aufgaben, die täglich in einem Verband koordiniert und erledigt werden, kommt auch der sportliche Teil nicht zu kurz. Vormittags werdet ihr die Geschäftsstelle erkunden und den Mitarbeitern über die Schultern schauen. Nachmittags seid ihr selbst in der Halle gefragt, euch sportlich zu betätigen.

Wenn ihr euch für den Zukunftstag beim TTVN (Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover) anmelden



Die acht Teilnehmer/innen des letzten Jahres mit TTVN-Azubine Franziska Knopp (4. v.l.)

Fotos: René Rammenstein

möchtet, dann schickt uns eine E-Mail mit euren Kontaktdaten und einer kurzen Begründung für euer Interesse an boegel@

ttvn.de.

Für Rückfragen stehen wir euch gerne unter 0511/98194-18 zur Verfügung. *Martin Bögel*

Niedersachsenweite Talentsichtung mit über 120 Kindern

Mit einer beachtlichen Teilnehmerzahl endete die erste Stufe der Talentsichtung des Tischtennis-Verbands Niedersachsen (TTVN).

An den insgesamt sechs Standorten Braunschweig, Göttingen, Celle, Hannover, Hesel und Osnabrück wurden über 120 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2005 und jünger auf ihr derzeitiges Leistungsvermögen im sportartspezifischen und allgemeinsportlichen Bereich gesichtet.

Kriterien, wie motorische Begabung, Lernbereitschaft und Leistungsmotivation standen dabei im Fokus und wurden anhand eines Koordinations-tests, beim Standweitsprung oder dem Spiel am Tisch von TTVN-Landestrainer Oliver Stamler begutachtet.

„Ich bin mit der ersten Sichtungsstufe sehr zufrieden und möchte ein großes Lob an alle Teilnehmenden für die gezeigten Leistungen aussprechen“, bilanziert Stamler. Aus dem Teilnehmerfeld erhalten nun



Beim abschließenden Wettkampf gaben die Kids nochmal alles.



Alle Kinder waren sehr engagiert bei der Sache.

Foto: Martin Bögel

rund 30 Kinder die Möglichkeit sich in der zweiten Stufe, vom 27. Februar bis 1. März in Hannover, für die letzte der drei Sichtungsstufen zu empfehlen. Diese wird schließlich als Wochenendlehrgang zusammen mit dem D-Mini-Kader – den zehn besten niedersächsischen C-Schülern/innen – ausgerichtet. Hier reduziert sich die Zahl wieder auf rund 20 Teilnehmer.

Weitere Informationen zum TTVN-Talentsichtungs- und Fördersystem, das darauf abzielt, Kinder verstärkt für den Leistungssport Tischtennis in Niedersachsen zu gewinnen, unter www.ttvn.de Sport/Leistungssport. Für weitere Informationen steht Landes-trainer Oliver Stamler (Telefon 0511/9819411, E-Mail: stamler@ttvn.de) gerne zur Verfügung. *Martin Bögel*

Ein Erfolgsmodell



Freiwilligendienst im Tischtennis

Die Freiwilligendienste im Sport (FWD) sind eine Erfolgsgeschichte. Seit dem Start des Modellprojektes im Jahr 2000 haben sich Jugendfreiwilligendienste im Sport nachhaltig etabliert. Zurzeit absolvieren rund 650 junge Menschen in Niedersachsen einen FWD in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport.

In den vergangenen Jahren konnten mit dem Freiwilligen Ökologischen Jahr im Sport, dem Programm Weltwärts und dem FSJ (sozial) im Sport unterschiedliche Profile entwickelt werden. Dieses interessante Arbeitsfeld betreut und bearbeitet der LandesSportBund Niedersachsen mit seiner Sportjugend in Kooperation mit dem ASC Göttingen und der Deutschen Sportjugend.

Im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) steigt die

Zahl der Freiwilligendienstleistenden ebenfalls kontinuierlich. So sind landesweit aktuell 24 FWDler in Vereinen, Tischtennis-Kreisverbänden, Stadt- und Kreissportbünden sowie Schulen im Einsatz. Vergleicht man anhand der abgebildeten Landkarte die vier Bezirksverbände miteinander, so zeigt sich, dass der Großteil der FWDler in den Bezirken Hannover, Braunschweig und Weser-Ems beschäftigt werden.

Seit 2007 bietet der TTVN seinen Mitgliedsvereinen und Gliederungen ein „Freiwilligen-Management“ an. Mehr als 120 junge Menschen haben sich in dieser Zeit als Tischtennis-Freiwillige für jeweils ein Jahr engagiert. In der Praxis bedeutet dies, dass sich mehrere Vereine eine freiwillige Kraft zeitlich und finanziell teilen. Die Abwicklung mit dem ASC Göttingen übernimmt – sofern gewünscht – der TTVN für seine

Vereine oder Gliederungen. So können sich auch kleine Vereine einen FWDler leisten, indem sie Arbeitsstunden und Kosten teilen. Kooperationen mit bis zu vier Vereinen sind dabei keine Seltenheit und durchaus erfolgsversprechende Modelle.

Über den TTVN als Einsatzstelle werden in der aktuellen Saison elf FWDler betreut (siehe Abb. 1). Zwei von ihnen sind in der Geschäftsstelle des Landesfachverbandes tätig. Sechs junge Menschen werden direkt von Tischtennisvereinen beschäftigt, fünf absolvieren ihr freiwilliges Jahr in Tischtennis-Kreisverbänden sowie Stadt- und Kreissportbünden. Direkt in Schulen sind zwei Personen aktiv.

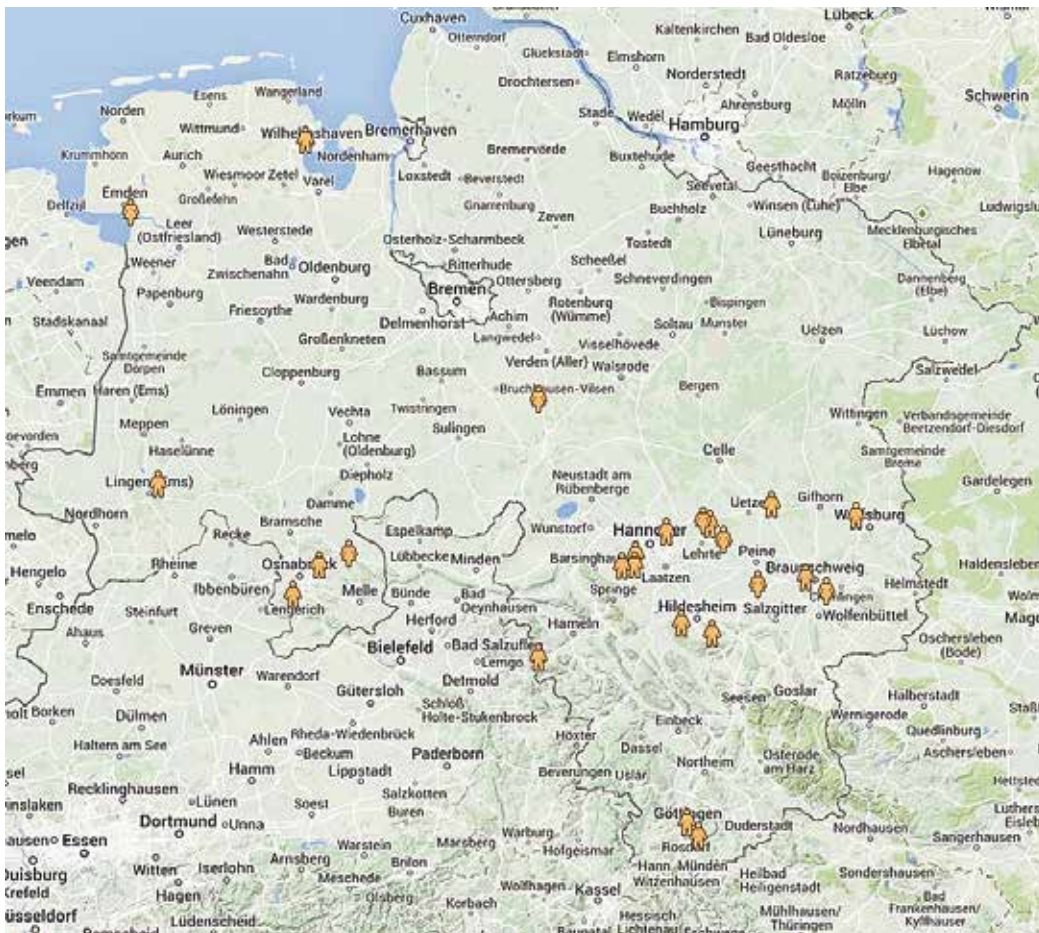
Zwar sind die meisten Freiwilligendienstleistenden im Tischtennissport in Niedersachsen männlich (siehe Abb. 2). Doch liegt die Quote der FWDlerinnen mit fast 30 % deutlich über

der im Spielbetrieb. Erstaunlich ist zudem, dass vier FWDler aus einer anderen Sportart kommen und zuvor nur vereinzelt Kontakt mit Tischtennis hatten (siehe Abb. 4). „Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass auch weniger tischtennisaffine Freiwillige sehr gut für die tägliche Arbeit im Verein geeignet sind,“ erklärt Markus Söhngen (TTVN-Referent Lehrarbeit). „Entscheidend ist letztlich die Motivation und Einsatzbereitschaft der jungen Menschen.“ Das fachliche Know-How für das Kinder- und Jugendtraining in Verein und Schule erhalten sie im Rahmen ihres Freiwilligendienstes mit der C-Trainerausbildung Tischtennis.

Diese seit 2009 speziell für die FWD-Kräfte angebotene Ausbildung beginnt unmittelbar nach Vertragsbeginn und endet bereits zwei bis drei Monate später mit dem Erhalt der C-Trainer-Lizenz. Im aktuellen Jahrgang wurde die Ausbildung in Verbindung mit E-Learning erstmals im sogenannten „Blended-Learning-Format“ durchgeführt. Dabei wird die klassische Präsenzphase in Sporthalle und Hörsaal von drei auf zwei Wochen gekürzt und um flexible Online-Lernphasen erweitert, bei denen die Teilnehmer in Heimarbeit Aufgabstellungen zu verschiedenen Themenbereichen am PC/ Notebook bearbeiten. Durch spezielle Lernwerkzeuge ist es in den Online-Phasen möglich, die angehenden Trainer/innen in aktive, kreative und produktive Lernprozesse einzubinden.

Vor den 24 FWDlern liegen nun noch weitere abwechslungsreiche und interessante Monate, in denen sie nicht nur ihre persönliche, soziale und fachliche Kompetenz weiter stärken können, sondern sicherlich auch viel Freude bei ihrer Arbeit haben werden.

Sie haben Interesse einem jungen engagierten Menschen einen Freiwilligendienst im Sport zu ermöglichen – dann zögern Sie nicht! Bereits jetzt fangen die ersten Schulabgänger an, sich für die Zeit nach der Schullaufbahn zu orientie-



Aus welchen „Ecken“ Niedersachsens kommen die derzeitigen Tischtennis-FWDler eigentlich? Quelle: GoogleMaps



Und das sind die 21 FWDler, welche die C-Trainerausbildung Tischtennis durchlaufen haben (drei besaßen bereits die Lizenz vor Dienstantritt).

Foto: René Rammenstein

- ren.
- Vielleicht treibt ihr zukünftiger Freiwilligendienstleister bereits Sport in ihrem Verein?
 - Den effektivsten Anlaufpunkt für die Suche nach einem FWDler bieten aber die Schulen. Ob Stellenausschreibungen am Schwarzen Brett

- oder Infoveranstaltungen vor Ort, treten Sie mit der Schulleitung oder Sportlehrern in Kontakt und erkundigen sich, wie Sie die Jugendlichen erreichen können.
- Darüber hinaus können Sie über verschiedene Stellenbörsen wie etwa auf der Homepage des ASC Göttingen

- gen unter www.fwd-sport.de oder auf der Online-Plattform www.sozialeinsatz.de kostenfrei Ihre Ausschreibung platzieren.
- Zugleich helfen wir Ihnen gerne bei der Initiierung von Kooperationen und Fragen rund um das Thema Freiwilligendienste im Sport weiter.

Die aktuellen Stellenausschreibungen des TTVN finden sich auf www.ttvn.de unter der Rubrik Verein ➡ FSJ/BFD im Sport. René Rammenstein

Ansprechpartner:
 René Rammenstein
 Sport und Kommunikation
 Tel.: 0511/98194-16
rammenstein@ttvn.de

Freiwilligendienstleistende im TTVN – Statistik 2014/15

Einsatzstellen

■ FWDler über TTVN ■ TT-Verein ■ KSB/SSB/TTKV ■ Schule



Abbildung 1: In welcher Institution sind die Freiwilligen beschäftigt?

Ausbildung

■ C-Trainer ■ Vereinsmanager

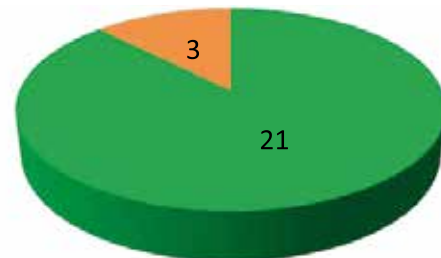


Abbildung 3: Welchen Ausbildungsweg schlagen die Freiwilligendienstleistenden ein?

Verteilung nach Geschlecht

■ Männlich ■ Weiblich



Abbildung 2: So sieht das Geschlechterverhältnis des aktuellen Jahrgangs aus.

Sportart

■ Tischtennis ■ Andere

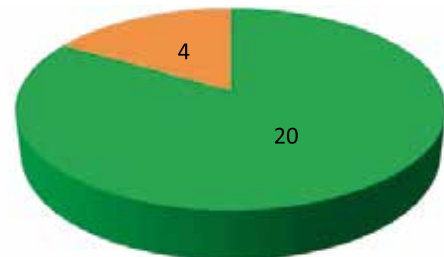


Abbildung 4: Wie viele FWDler kommen nicht aus der Sportart Tischtennis?

Antonia Joachimmeyer überrascht als Siegerin gesamte Konkurrenz

Ranglistenachte ganz oben auf dem Treppchen / Bjarne Kreißl kann sich durchsetzen

Parallel zu den Landesmeisterschaften der Jugend in Dissen fanden traditionell auch die Titelkämpfe in der Schülerklasse B statt. Dabei sollten einige Überraschungen nicht ausbleiben, denn nach den Ergebnissen der Landesrangliste im September in Emden/Borssum ging die Rechnung einiger Favoriten nicht auf. Für ein großes Ausrufezeichen sorgte Antonia Joachimmeyer (WE, SV Olympia Laxten), die sich mit dem Gewinn des Titels die Krone aufsetzte. Gleiches gelang Bjarne Kreißl (BS, SC Weende) bei den Schülern.

Bis auf die beiden Erstplatzierten der Landesrangliste, Finja Hasters (WE, SV Union Meppen) und Julia Samira Stranz (BS, RSV Braunschweig), die in der Mädchenklasse um die Titel mitspielten (siehe Seite 14), waren im **Schülerinnen-Einzel** alle Platzierten der Endrunde A von Emden/Borssum am Start.

Die anwesenden Landestrainer dürften ihre Freude gehabt haben, dass auch die stärksten Spielerinnen der Schülerklasse C in der nächst höheren Altersklasse seitens ihrer Vereine beziehungsweise Bezirksverbände gemeldet waren – und



Im Schüler-Einzel sicherte sich Bjarne Kreißl (SC Weende) den Titel nach einem 3:1-Erfolg gegen Dennis Rabaev (Hannover 96).

Fotos (2):
Helmut Walter

sich zum Teil prächtig bei der älteren Konkurrenz in Szene setzen konnten. Dieses Septett wurde angeführt von den beiden Erstplatzierten der Landesrangliste von Sulingen, Sophie Hajok (BS, RSV Braunschweig) und Linn Hofmeister (WE, SV Oldendorf), sowie der Viert- und Fünfplatzierten, Heidi Xu (WE, TuS Horsten, Jahrgang 2005) und Sofia Stefanska (WE,

TuS Horsten). Weiterhin zählten dazu Darin Ibrahim (SV Ochtersum), Mia Griesel (LG, TSV Lunestedt, Jahrgang 2006) und Lara Roland (BS, MTV Hattorf).

Bis auf Griesel und Xu konnten sich alle genannten C-Schülerinnen – Hajok und Stefanska sogar als Gruppenerste - für die Hauptrunde qualifizieren. Das gelang auch ausnahmslos allen B-Schülerinnen der Endrunde A

der Landesrangliste.

Die beiden top Gesetzten, Tabea Braatz (HA, TuS Seelze), Dritte der Landesrangliste, und Sophie Hajok, Vierte bei den B-Schülerinnen von Emden/Borssum, wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie schafften nach Siegen über Anna-Lena Just (BS, TTC Schwarz-Rot Gifhorn) und Julia Schrieber (HA, TK Jahn Sarstedt) den Einzug in



Antonia Joachimmeyer (SV Olympia Laxten), Achte der Landesrangliste, überraschte die gesamte Konkurrenz und sicherte sich unerwartet den Titel gegen die Landranglistennerste der C-Schülerinnen, Sophie Hajok (RSV Braunschweig).



Vincent Senkbeil (TSV Wrestedt/Stederdorf) zählte zu den zwei von sechs C-Schülern, die aus der Gruppenphase in die 1. K.o.-Runde eingezogen waren.

Fotos (3): Dieter Gömann



Bereits in der 1. K.o.-Runde musste Landesranglistensieger Mikael Hartstang (Hannover 96) das überraschende Aus gegen Leon Hintze (Torpedo Göttingen) hinnehmen.

das Halbfinale. Hajok benötigte fünf Sätze (-10, -1, 9, 8, 5), während Braatz nach vier Sätzen (7, -7, 1, 10) dominierte. Linn Hofmeister haderte mit der Auslosung: Gleich im ersten Spiel der Hauptrunde traf sie auf Sophie Hajok und zog in drei Sätzen (-6, 9, -5) den Kürzeren.

Komplettiert wurde das Halbfinale durch Katja Schneider (WE, Elsflether TB), die sich im Viertelfinale gegen Paulina Nolte ((BS, Torpedo Göttingen) knapp in fünf Sätzen (9, -7, -8, 8, 10) behauptet hatte, und Antonia Joachimmeyer (WE, SV Olympia Laxten). Sie gewann in drei Sätzen (10, 9, 1) gegen Natalie Gamon (BS, TTV Evessen).

Im Halbfinale war dann überraschend Endstation für die beiden top Gesetzten, die in zwei spannenden Begegnungen und fünf engen Sätzen ihren Gegnerinnen den Vortritt lassen mussten. Katja Schneider, Fünfte der Landesrangliste, hatte gegen Tabea Braatz (11, -3, 8, -9, 3) das bessere Ende für sich und zog in das Finale ein. Gleiches gelang Antonia Joachimmeyer, Achte der Landesrangliste, gegen Sophie Hajok (8, -8, 10, -4, 8). Im Endspiel setzte sie sich die Krone auf, als ihr in drei Sätzen (9, 9, 3) gegen Katja Schneider der Titelgewinn gelang.

Das **Schülerinnen-Doppel** wurde von den beiden top gesetzten Paarungen dominiert, die sich keinerlei Blöße gaben und erwartungsgemäß das Endspiel bestritten. Julia Schriber und Tabea Braatz (HA, TK Jahn Sarstedt/TuS Seelze) siegten auf den ersten Blick klar in

drei Sätzen – doch beim näheren Hinschauen wurden zwei davon erst in der Verlängerung entschieden (10, 6, 11). Nach der Bronzemedaille im Einzel stand Sophie Hajok erneut auf dem Siegerpodest, als sie an der Seite von Natalie Gamon (BS, TSG Bad Harzburg) die Silbermedaille gewonnen hatte.

Das Landesmeister-Duo hatte sich im Halbfinale nach einem 0:2-Satzrückstand in fünf Sätzen (-9, -8, 10, 6, 7) gegen Linn Hofmeister und Antonia Joachimmeyer durchgesetzt, nachdem beide zuvor im Viertelfinale in drei Sätzen (9, 5, 9) gegen Darin Ibrahim und Daria Finger (WE, SV Ochtersum/BW Borssum) erfolgreich waren. Die Verliererinnen behaupteten sich ihrerseits im Viertelfinale in fünf Sätzen (6, -4, 8, -17 (!), 7) gegen Nele Schömers und Anna-Lena Just (BS, TuS Ehra-Lessien/TTC Gifhorn).

Gleichfalls über fünf Sätze (7, -8, 4, -8, 7) ging es für die Vizemeisterinnen, ehe sie den Widerstand von Leonarda Mazur und Ronja Gothe (HA, SV Mühlenberg/TuS Seelze) gebrochen hatten. Diese wiederum hatten im Viertelfinale die reine C-Schülerinnen- und obendrein Vereinspaarung Sofia Stefanska und Heidi Xu (TuS Horsten) in drei knappen Sätzen (8, 12, 9) bezwungen.

Im **Schüler-Einzel** waren alle 16 Teilnehmer der Landesrangliste von Emden/Borssum am Start. Wie bei den Schülerinnen nahmen auch hier mit Jonas Buth (HA, TSV Krähenwinkel), Kevin Matthias (HA, MTV Bledeln), Vincent Senkbeil

(LG, TSV Wrestedt/Stederdorf), Luca Strauß (LG, TSV Lunestedt), Kristian Hahn (LG, Rotenburger SC) und Bennet Robben (SV Eintracht Nüttermoor) sechs Spieler der Schülerklasse C den Kampf in der höheren Altersklasse auf. Bis auf Senkbeil und Robben mussten die übrigen Vier erkennen, dass für sie die Luft bei den B-Schülern (noch) sehr dünn ist. Sie kamen über die Gruppenphase nicht hinaus.

Hier gab es keinerlei Überraschungen, denn alle acht Gruppenköpfe hatten sich ausnahmslos mit 3:0 Siegen für die Hauptrunde qualifiziert. Hier haderte Landesranglistensieger Mikael Hartstang (HA, Hannover 96) mit der Auslosung. Sie bescherte ihm in der ersten Runde Leon Hintze (BS, Torpedo Göttingen) – wie er gleichfalls Mitglied des TTVN-Perspektivkaders. Nach drei Sätzen (-8, -10, -6) war für den „Roten“, an Position 1/2 gesetzt, der Wettbewerb vorzeitig beendet. Der Sieger nutzte die Gunst der Stunde und schaltete mit demselben Satzergebnis (6, 9, 8) anschließend im Viertelfinale auch Lars Evers (LG, ESV Lüneburg) aus. Erst im Halbfinale musste er Bjarne Kreißel (BS, SC Weende), Dritter der Landesrangliste, nach drei Sätzen (-2, -6, -7) den Vortritt zum Einzug in das Finale überlassen.

Auch der zweite top Gesetzte, Heye Koepke (WE, SG Schwarz-Weiß Oldenburg), musste vorzeitig die Segel streichen. Er scheiterte im Viertelfinale an Dennis Rabaev (HA, Hannover 96), Fünfter der Landesrangliste, in fünf en-

gen Sätzen (-7, 12, 11, -8, -9). Der Hannoveraner zog nach drei Sätzen (7, 6, 6) gegen den C-Schüler Vincent Senkbeil in das Endspiel ein. Der Verlierer hatte im Viertelfinale überraschend den Ranglistenvierten, Tammo Misera (HA, Hannover 96) in vier Sätzen (6, 9, -5, 6) ausgeschaltet. Das Endspiel bescherte Bjarne Kreißel nach vier Sätzen (8, -8, 3, 6) gegen Dennis Rabaev den Sieg und damit die Landesmeisterschaft.

Schadlos hielt sich im **Schüler-Doppel** der Ranglistenerte Mikael Hartstang, der an der Seite seines Vereinskameraden Tammo Misera – beide an Position 1/2 gesetzt – mit einem 3:0-Sieg (12, 11, 7) den Titel gegen Leon Hintze/Bjarne Kreißel gewann. Das Meister-Duo hatte zuvor im Halbfinale erst nach fünf spannende Sätzen (9, -4, -9, 9, 6) gegen Lars Elvers und Vincent Senkbeil als Sieger die Spielbox verlassen. Nicht anders war die Situation in der ersten Runde. Hier benötigten Hartstang/Misera gleichfalls fünf Sätze (-10, 8, 3, -5, 4), um Luca Strauß und Jona Voß (LG, TSV Lunestedt/TuS Zeven) auszuschalten.

Die Vizemeister waren mit einem Sieg in fünf Sätzen (8, -11, 9, -6, 9) über Heye Koepke und Bennet Robben (WE, SW Oldenburg/SV Eintracht Nüttermoor) – gleichfalls an Position 1/2 gesetzt – in das Endspiel eingezogen. Zuvor hatten sich beide im Viertelfinale in fünf engen Sätzen (-9, 11, -11, 7, 10) gegen Ben-Ole Jansen/Bastian Althoff (WE, SC Schölerberg/SV Oldendorf) behauptet.

Dieter Gömann



Einen starken Auftritt hatte die C-Schülerin Sophie Hajok (RSV Braunschweig): Dritte im Einzel und Siegerin im Doppel – und dieses bei den B-Schülerinnen.

Auf dem Gipfel

Lisa Krödel und Cedric Meissner erringen den Titel und das Ticket zur DM

Am vierten Januar-Wochenende kämpften die besten 32 Mädchen und Jungen bei den Landesmeisterschaften in Dissen um Titel und Platzierungen. Gleichzeitig winkte den Einzelsiegern das Ticket zu den Deutschen Jugend-Meisterschaften am 25./26. April in Westercelle. Nach zwei spannenden Meisterschaftstagen hatten am Ende Lisa Krödel (VfL Oker) und Cedric Meissner (Torpedo Göttingen) den Gipfel erklommen und standen ganz oben auf den Siegerpodest und hatten obendrein die Fahrkarte zu den Deutschen gelöst.

In Abwesenheit des für die Deutschen Meisterschaften bereits nach der DTTB-Punktwertung qualifizierten Quartetts mit Nils Hohmeier, Tobias Hippler (beide TuS Celle), Jonah Schlie (VfL Westercelle) und Jannik Xu (SV Bolzum) konnte im **Jungen-Einzel** von einer nahezu ausgeglichenen Konkurrenz gesprochen werden.

Die etablierten Jugendlichen – die TOP 8 der Endrunde A der Landesrangliste von Emden/Borssum waren mit Ausnahme des verletzten Nils Schulze (BS, MTV Wolfenbüttel) neben allen Platzierten der Endrunde B zugegen –, die allesamt mit hohen Erwartungen angereist waren, durften allerdings den Landesmeister der Schülerklasse A, Alexander Hage (Torpedo Göttingen), wie auch seinen Vereinskameraden Cedric Meissner – im Vorjahr Meister in der Schülerklasse A – nicht außer Acht lassen. Hinzu gesellte sich mit Viet Pham Tuan (LG, VfL Westercelle) ein weiterer potenzieller Titelkandidat, der nicht bei der Landesrangliste vertreten war.

So war es nicht verwunderlich, dass sich diese Jugendlichen von ihrer stärksten Seite präsentierten und allesamt

eine erfolgreiche Gruppenphase, sprich Einzug in die K.o.-Hauptrunde, geschafft hatten. Einzig Cedric Meissner hatte trotz einer 3:0-Bilanz erheblich zu kämpfen, um in seinen beiden Begegnungen über fünf Sätze gegen Julius Feldt (WE, TV Oyten) – 7, 8, -9, -6, 12 – und Sascha Volkhine (HA, TuS Seelze) – -13, 3, -12, 4, 6 – siegreich zu bleiben.

Danach aber schien der Göttinger seinen Spielrhythmus gefunden zu haben. Im Achtelfinale behielt er in vier Sätzen (11, 7, -9, 4) gegen Viet Pham Tuan die Oberhand und behauptete sich danach im Viertelfinale in einem engen Match mit demselben Satzergebnis (-10, 9, 9, 9) im Schülerveduell gegen David Walter (LG, VfL Westercelle). Um den Einzug in das Endspiel traf Meissner auf den Ranglistensieger Daniel Kleinert (WE, TV Hude), der sich zuvor im Viertelfinale gegen Felix Wilke (BS, SV Union Salzgitter) in vier Sätzen behauptet hatte.

Nach vier Sätzen (-6, -11, 5, -5) musste der einzige Defensivspieler im Feld dem Mitglied des Landeskaders den Vortritt beim Einzug in das Endspiel überlassen. Hier traf Cedric



Lisa Krödel (VfL Oker) nutzte die Gunst der Stunde nach zahlreichen Absagen und gewann das Mädchen-Einzel. Gleichzeitig sicherte sie sich das Ticket zu den Deutschen Jugendmeisterschaften im April in Westercelle.

Fotos (2): Helmut Walter



Landesranglistensieger Daniel Kleinert (TV Hude) musste im Halbfinale dem späteren Sieger mit der 1:3-Niederlage den Vortritt lassen.



Landesranglistensiegerin Nina Shiiba (SV Oldendorf) musste im Endspiel Lisa Krödel nach fünf Sätzen den Vortritt lassen.

Fotos (3): Dieter Gömann



Cedric Meissner (Torpedo Göttingen) zeigte sich in glänzender Verfassung und gewann als A-Schüler das Jungen-Einzel im Finale gegen Pierre Barghorn (TV Hude).



Sophie Krenzek (MTV Engelbostel-Schulenburg, Landesmeisterin der A-Schülerinnen, spielte ein starkes Turnier und scheiterte erst im Halbfinale gegen die spätere Siegerin.

Meissner doch ein wenig überraschend auf den Fünften der Endrunde B der Landesrangliste, Pierre Barghorn (WE, TV Hude). In einer spannenden Begegnung, bei der lediglich der Entscheidungssatz deutlich ausfiel (10, -8, 5, -10, 3) sicherte sich Cedric Meissner den Titel. Wie im Vorjahr mit Jannik Xu trumpfte erneut ein Schüler in der nächsthöheren Altersklasse bei den Jugendlichen auf. Der Vizemeister hatte im Viertelfinale überraschend den Landesranglistenzweiten Oliver Tüpker (WE, SF Oesede) in fünf Sätzen (9, -2, 8, -8, 7) ausgeschaltet und sich danach im Halbfinale in drei Sätzen (3, 9, 11) gegen Kristof Sek (WE, MTV Jever) behauptet.

Im **Jungen-Doppel** standen sich die beiden top gesetzten Paarungen aus dem Bezirksverband Weser-Ems, die Vereinskombination vom TV Hude, Daniel Kleinert/Pierre Barghorn, und Oliver Tüpker/Nico Henschen (WE, SF Oesede/SV Oldendorf), gegenüber. In einem spannenden und hochklassigen Spiel behaupteten sich Tüpker/Henschen in fünf Sätzen (-9, 7-12, 5, 9). Die neuen Titelträger hatten im Halbfinale das Überraschungs-Duo Claas Märten und Florian Wagemann (HA TuS Gümmer/TSG Ahlten) in vier Sätzen (7, -9, 10, 12) ausgeschaltet. Die Verlierer hatten sich im Viertelfinale gegen Alexander Hage und Cedric Meissner in vier Sätzen (9, 7, -13, 7) durchgesetzt. Die Vizemeister Kleinert/Barghorn waren nach einem spannenden

Match über fünf Sätze (-9, 8, 9, -9, 7) gegen die Westerceller Paarung David Walter und Viet Pham Tuan in das Endspiel eingezogen.

Das ursprüngliche Starterinnenfeld im **Mädchen-Einzel** war durch fünf Absagen ein wenig durcheinander gewirbelt, wobei mit Nina Henschen (WE, SV Oldendorf) und Johann Wiegand (BS, Torpedo Göttingen) zwei Gruppenköpfe ausgefallen waren. In der Gruppe 8 mussten drei der gemeldeten und ausgelosten Spielerinnen absagen. Außerdem nicht mit von der Partie waren die bereits für die Deutschen Meisterschaften qualifizierten Caroline Hajok (LG, MTV Tostedt), Lotta Rose (LG, TTK Großburgwedel) und Amelie Rocheteau (LG, TTK Großburgwedel). Für Letztere ist allerdings aufgrund der schweren Schulterverletzung,

erlitten beim TOP 48 Bundesranglistenturnier in Kleve die Saison vorzeitig beendet.

Einzige negative Überraschung in den Gruppenspielen war das vorzeitige Aus von Thuy Vy Nguyen (BS, RSV Braunschweig), die mit 0:3 Spielen über den vierten und letzten Platz nicht hinausgekommen war. Positiv überraschten dagegen die B-Schülerinnen des RSV Braunschweig mit Viola Blach und Julia Samira Stranz sowie Finja Hasters (WE, SV Union Meppen). Das Trio spielte im Reigen der älteren Konkurrenz munter mit und konnte mit dem jeweiligen zweiten Platz geschlossen in die Hauptrunde einziehen.

Viola Blach scheiterte erst im Viertelfinale an ihrer ehemaligen Vereinskameradin Lisa Krödel (BS, VfL Oker) in drei Sätzen (-7, -9, -9). Die Neu-Okerin

behauptete sich im Halbfinale in drei Sätzen (6, 6, 15) gegen die amtierende Landesmeisterin der Schülerinnen, Sophie Krenzek (HA, MTV Engelbostel-Schulenburg). Nina Shiiba (WE, SV Oldendorf), die Landesranglistensiegerin, musste im Endspiel der an diesem Tage stärkeren Lisa Krödel nach fünf spannenden Sätzen (-5, -12, 7, 6, 7) zum Titelgewinn gratulieren.

Die Vizemeisterin hatte im Viertelfinale die Ranglistenzweite, Nina Längert (WE, SV Bawinkel), nach zum Teil fünf engen Sätzen (-9, 9, 2, -8, 8) ausgeschaltet und war nach dem Sieg in drei Sätzen (6, 9, 8) gegen Klara Bruns (WE, SV Molbergen) in das Endspiel eingezogen.

Schadlos hielt sich Einzel-Vizemeisterin Nina Shiiba im **Mädchen-Doppel**: An der Seite von Nina Längert gewann sie das Endspiel gegen die an Position zwei gesetzten Lisa Krödel und Finja Hasters in vier Sätzen (11, -8, 1, 6). Das an Position eins gesetzte Siegerinnen-Duo hatte lediglich in der ersten Runde den großen Widerstand von Alexandra Faix und Emilia Wiche (HA, Hannover 96) zu brechen, die ihnen erst nach fünf, teilweise engen Sätzen (8, 7, -9, -9, 4) den Vortritt gelassen hatten. Danach folgten Vier-Satz-Erfolge gegen Lea Hoffmann und Ivette Robertus (LG, TTC Drochtersum) im Viertelfinale und gegen Alina List/Thuy Vy Nguyen (BS, TSV Braunschweig) im Halbfinale.

Dieter Gömann



Als eine von drei B-Schülerinnen hatte sich Finja Hasters (SV Union Meppen) im Mädchen-Einzel in die 1. K.o.-Runde gespielt, wo sie dann allerdings der späteren Vizemeisterin in drei Sätzen unterlegen war.

TTVN-Landeskader 2015



Tammo Misera, Heye Koepke, Leon Hintze



Vincent Senkbeil



Niils Schulz



Finja Hasters



Dennis Rabaev



Landeskader mit Trainerteam sowie den TTVN-Internatsm (BeTTV, h.R.3.v.l.)



Jonah Schlie



Alexander Hage



Caroline Hajok, Marie-Sophie Wiegand, Lisa Krödel, Lotta Rose und Amelie Rocheteau (v.l.)



Tabea Braatz



Bennet Robb





...e, Cedric Meissner, David Walter



Nils Hohmeier



Max Grote



Mitgliedern Jule Wirlmann (TTVSH, m.R.7.v.l.) und Marcus Hilker



Viola Blach



Viet Pham Tuan



Tobias Hippler



Felix Misera



Trainerteam: Nebojsa Stevanov, Frank Schönemeier, Jaroslav Kunz, Christiane Praedel und Oliver Stamler (v.l.)

Durchwachsen

TTVN-Quartett bleibt ohne Edelmetall / Ein fünfter und drei sechste Plätze

Im Vorfeld des DTTB TOP 12-Bundesranglistenturnier der Jugend und Schüler in Ober-Erlenbach (HETTV) waren bei den verantwortlichen Landestrainern im Hinblick auf ein erfolgreiches Abschneiden die Ampeln auf Grün geschaltet. Mit sechs Aktiven – zwei weniger als vor Jahresfrist in Tornesch – wurden berechnete Hoffnungen auf Medaillen gehegt. Als der Tross sich am vierten Februar-Wochenende in Richtung Hessen auf den Weg gemacht hatte, war das Aufgebot gesprengt. Jannik Xu (Schüler) und Caroline Hajok (Mädchen) mussten verletzungsbedingt absagen. Am Ende stand das TTVN-Team ohne Medaillen da.

Die über die gesamte Republik grassierende Grippewelle sorgte für eine Vielzahl von kurzfristigen Absagen. „In allen vier Konkurrenzen gab es insgesamt zehn Absagen – so viele wie nie in den vorangegangenen Jahren“, betonte Kolja Rottmann, Ressort Leistungssport des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB). Für die Verantwortlichen des durchführenden TTC Ober-Erlenbach war es in der Kürze der Zeit nicht möglich, in dem 32-seitigen im DIN A-4-Format herausgegebenen Programmheft die Teilnehmer und Teilnehmerinnen namentlich aufzulisten.

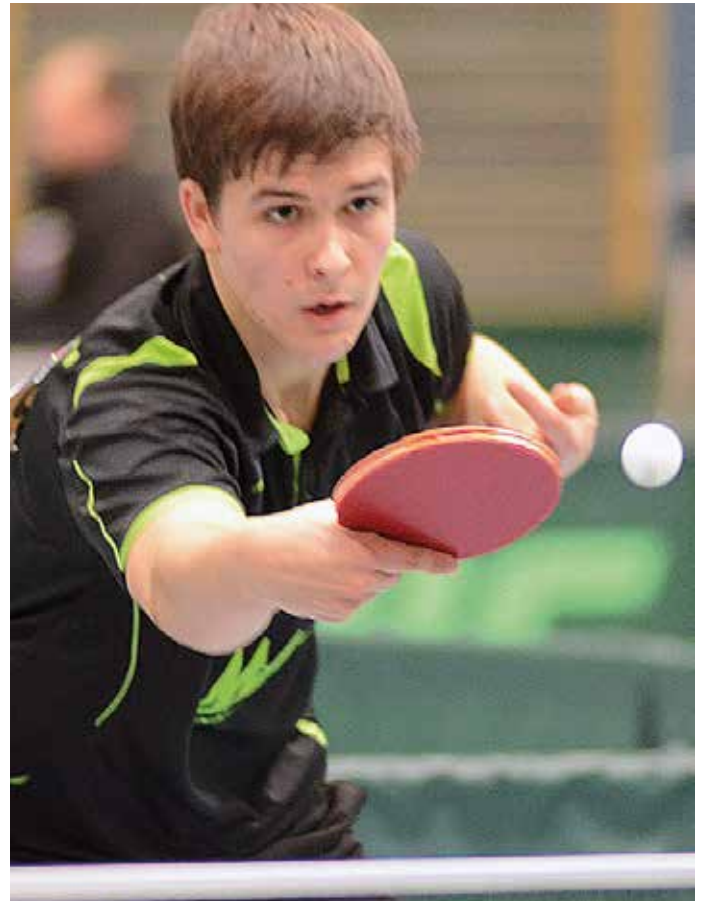
Bei den **Jungen** war der TTVN durch Nils Hohmeier und Tobias Hippler (beide TuS Celle) vertreten. Beide mussten zum Auftakt gegeneinander spielen. In einer ausgeglichenen und spannenden Begegnung musste Hohmeier nach einer 2:1-Satzführung am Ende seinem Mannschaftskameraden – im wahren Wortsinn – nach fünf Sätzen (8, -9,, 8, -10, -8) zum Erfolg gratulieren.

Diese Niederlage hatte Hohmeier schnell weggesteckt, wenngleich er auch in der zweiten und dritten Runde

abermals seinen Gegnern gratulieren musste. Die Niederlage in drei Sätzen (-7, -8, 5) gegen den Topfavoriten Dennis Klein (TTBW), der nach Abschluss des Turniers mit einer makellosen Bilanz von 11:0 Siegen den Ranglistensieg perfekt gemacht hatte, war keine Überraschung – ebenso die Niederlage in vier Sätzen (-1, 8, -2, -4) gegen Leon Abich (HATTV), wobei er allerdings in den verlorenen Sätzen überhaupt keine Chance hatte. Am Ende platzierte sich der Hamburger mit 7:4 Siegen auf dem vierten Platz.

Die Startphase mit 0:3 Spielen war sicherlich eine Niederlage zu viel, denn gegen Tobias Hippler hatte er sich bestimmt einen Erfolg ausgerechnet. So lag mit dem bis hierher ebenfalls sieglosen Christian Güll (TTVR) am Ende des Starterfeldes. Danach hatte Nils Hohmeier zur Aufholjagd geblasen, zeigte sich psychisch äußerst stabil und hatte erfolgreich sein Kämpferherz in die Hand genommen. Bei Halbzeit nach dem ersten Tag bilanzierte er 4:3 Siege.

Vor allem der Sieg im vierten Spiel gegen den späteren Drittplatzierten Nick Neu-



Mit dem fünften Platz bei den Jungen erzielte Nils Hohmeier (TuS Celle) das beste Ergebnis für das TTVN-Aufgebot. Fotos (9): Dieter Gömann



Tobias Hippler (TuS Celle) bilanzierte nach dem ersten Tag 2:5-Siege. Mit einem starken Auftritt am zweiten Tag kam er im Gesamtklassement auf 6:5 Siege und belegte den sechsten Platz.

mann-Manz (SÄTTV) in der Verlängerung des Entscheidungssatzes (8, -9, 9, -8, 11) war praktisch die Wende. Die folgende Spielreihenfolge spielte dem Celler förmlich in die Karten. Nach dem Erfolg in vier Sätzen (6, 4, -9, 7) gegen Henning Zeptner (WTTV) folgten zwei Siege in drei Sätzen gegen das spätere Duo auf den letzten Plätzen: Christian Güll (TTVR, 6, 6, 2) und Adrian Weyhe (HATTV, 10, 6, 4).

Nach dem ersten Spiel am zweiten Tag gegen Tom Mayer (TTBW) kam Hohmeier nach vier Sätzen (7, 8, -7, 7) auf eine 5:3-Bilanz. In der neunten Runde traf er dann auf Balazs Hutter (WTTV), den einzigen

Defensivspieler im gesamten Starterfeld. So sehr sich der Celler auch mühte und den zwischenzeitlichen 1:1-Satzausgleich erzielt hatte, am Ende musste er seinem Gegner nach vier Sätzen (-7, 7, -6, -2) gratulieren. Einen Sieg und eine Niederlage gab es im vorletzten und letzten Durchgang. Zunächst siegte Nils Hohmeier in drei Sätzen (8, 6, 8) gegen Marcus Hilker (BETTV), der am LOTTO Internat in Hannover lebt und trainiert und zur Eliteschule des Sports (Humboldtschule Hannover) geht. In der letzten Begegnung scheiterte er in vier Sätzen (-8, 6, -3, 8) gegen Andreas Wenzel (TTTV). Damit belegte Nils Hohmeier mit 6:5



Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) war bei den Mädchen die einzige TTVN-Starterin. Mit 5:6 Siegen belegte sie den sechsten Platz.



David Walter (VfL Westercelle) spielte bei den Schülern ein zufriedenstellendes Turnier und belegte mit 6:5 Siegen den sechsten Platz.

Siegen und 23:19 Sätzen den fünften Platz im Gesamtklassement.

Gleich hinter ihm auf dem sechsten Platz landete Tobias Hippler. Er kam gleichfalls auf 6:5 Siege, hatte aber mit 21:24 Sätzen ein negatives Satzverhältnis zu verzeichnen. Nach dem Erfolg über Nils Hohmeier scheiterte er überraschend gegen Marcus Hilker in vier Sätzen (-10,4, 5, -6). Danach folgte ein Sieg in fünf Sätzen (6, 8, 6, -6, 9) gegen Andreas Wenzel. Einen 2:8-Rückstand im Entscheidungssatz hatte Hippler zum 8:8-Gleichstand wettgemacht und am Ende einen knappen Sieg eingetütet.

In der vierten Runde wartete der Abwehrspieler Balazs Hutter auf den Celler. Die 0:3-Niederlage klingt zwar deutlich – doch alle drei Sätze verliefen äußerst eng: -12, -9, -9. Genau so verhielt es sich danach gegen Dennis Klein. In den Sätzen hieß es 0:3 gegen Hippler, doch die Sätze waren nahezu eine Kopie des vorangegangenen Spiels: -9, -9, -9.

Diese beiden vom Satzergebnis her engen verlorenen Begegnungen hatten Tobias Hippler doch ein wenig gezeichnet. Eine 2:1-Satzführung gegen Leo Abich konnte er anschließend nicht durchbringen und scheiterte am Ende in fünf Sätzen (2, -4, 12, -5, -6). Und auch nach dem letzten Spiel des ersten Tages musste der Celler seinem Gegner gratulieren, als er in drei Sätzen

(-5, -5, -9) Nick Neumann-Manz unterlegen war. Eine Bilanz von 2:5 Siegen nach dem ersten Tag war sicherlich nicht das, was sich Tobias insgeheim erhofft hatte. Aber es kam ja noch der zweite Tag mit weiteren vier Begegnungen.

Und da startete der Celler – hellwach und stark motiviert – zu einer wahren Aufholjagd. Mit zwei knappen Erfolgen in fünf Sätzen, wobei er stets einen 1:2-Satzrückstand wettgemacht hatte, gegen Henning Zepfer (8, -5, -8, 4, 6) und Christian Güll (4, -7, -3, 8, 5) sah seine Bilanz mit 4:5 Siegen schon um einiges besser aus. Und an diese Erfolge knüpfte Hippler in den beiden letzten Durchgängen an. Zunächst siegte er gegen Adrian Weyhe in vier Sätzen (4, 6, -8, 11) und zum Abschluss gegen Tom Mayer

in drei Sätzen (5, 9, 4). Mit vier Siegen in vier Spielen hatte der Celler einen glänzenden zweiten Tag gespielt.

Marcus Hilker (BETTV) landete mit 5:6 Siegen auf dem siebten Platz. Er spielte am ersten Tag eine 3:4-Bilanz und kam am zweiten Tag auf 2:2 Siege.

Bei den **Mädchen** war neben den verletzt fehlenden Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) und Caroline Hajok (MTV Tostedt) nur Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) vertreten. Die TOP 48-Siegerin von Marpingen, die zwei Wochen zuvor aus gesundheitlichen Gründen nicht an den Landesmeisterschaften der Damen und Herren in Georgsmarienhütte teilnehmen konnte, spielte insgesamt eine zufriedenstellende Rangliste. Dass allerdings aufgrund ge-

sundheitlicher Probleme keine Topleistung – und damit keine Topplatzierung – heraussprang, ist mehr als verständlich.

Am ersten Tag spielte die Göttingerin eine 4:3-Platzierung, die vornehmlich derjenigen Gegnerinnen geschuldet war, die später im Gesamtklassement ausnahmslos hinter ihr platziert waren. Zum Auftakt gelang ihr ein Erfolg in drei Sätzen (5, 6, 5) gegen Katharina Overhoff (TTTV), dem ein glattes 0:3 (-9, -11, -4) gegen Jennie Wolf (TTBW), der späteren Drittplatzierten, folgte. Die beiden nachfolgenden Durchgänge bescherten ihr einen Sieg und eine Niederlage. Gegen Huong Tho Do Thi (SÄTTV) hatte sie in drei Sätzen (8, 7, 3) das bessere Ende für sich, doch gegen Julia Kaim (TTBW), die im Gesamtklassement den zweiten Platz belegte, musste sie in drei Sätzen (-10, -7, -3) gratulieren.

Im fünften Durchgang lieferte Marie-Sophie Wiegand ihr stärkstes Spiel. Erst nach fünf Sätzen (5, 9, -6, -10, -9) zog sie gegen Janina Kämmerer (HETTV), der späteren Fünftplatzierten, den Kürzeren. Leider konnte sie die 2:0-Satzführung nicht durchbringen und scheiterte im vierten und fünften Satz hauchdünn. Den ersten Tag beendete die Göttingerin mit zwei Siegen. Zunächst gewann sie in drei Sätzen (6, 9, 9) gegen die einzige Defensivspielerin im gesamten Starterrinnenfeld, Ann-Karin Ziegler



Prominente Ehrengäste beim small talk: DTTB-Generalsekretär Matthias Vatheuer (v. l.), DTTZ-Cheftrainer Helmut Hampl und DTTB- sowie ITTF-Präsident Thomas Weikert – eingerahmt von den TTC-Ehrenamtlichen Sören Sobek (l.) und Björn Sobek (r.).

Die Sieger



Schülerinnen: Anastasia Bondareva (TTBW).



Schüler: Tom Eise (TTBW).



Mädchen: Alina Lemmer (WTTV).



Jungen: Dennis Klein (TTBW).

(TTBW), und den Abschluss setzte sie mit dem Erfolg in vier Sätzen (8, -6, 8, 7) gegen Seija Fazlic (TTVSH).

Der zweite Tag bescherte Marie-Sophie Wiegand die spätere Ranglistensiegerin Alena Lemmer (WTTV) vom Erstligisten TUSEM Essen, der sie in drei Sätzen (-7, -6, -10) unterlegen war. Niederlagen gab es auch gegen Vivien Scholz (HATTV) in drei Sätzen (-3, -3, -4) und Natalie Bacher (TTBW), gleichfalls in drei Sätzen (-7, -8, -6). Den einzigen Sieg am zweiten Tag feierte die Göttingerin im ersten Spiel gegen Anne Bundesmann (HETTV) in drei Sätzen (13, 9, 7). Am Ende bilanzierte Marie-Sophie Wiegand 5:6 Siege bei 17:19 Sätzen. Das bedeutete Platz sechs im Gesamtklassament.

Die drei erstplatzierten Spielerinnen, Alena Lemmer, Julia Keim und Jennie Wolf erzielten 10:1 Siege und waren nur durch das Satzverhältnis voneinander getrennt: 31:6, 32:12 und 30:11.

Bei den **Schülern** fehlten Jannik Xu (SV Bolzum) und Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel) verletzungsbedingt. So war David Walter (VfL Westercelle) der einzige TTVN-Starter. Mit einer 6:5-Bilanz und nur um einen Satz unterlegen gegenüber Johann Koschmieder (SÄTTV) belegte er den sechsten Platz. Gegenüber dem TOP 24-Bundesranglistenturnier in Marpingen verbesserte er sich um sechs Plätze.

Mit zwei Siegen – jeweils in vier Sätzen – über Lasse Becker (PTTV, -8, 7, 5, 6) und Niels Felder (HETTV, -7, 9, 6, 4) startete er das Ranglistenturnier. Nach der folgenden Niederlage in vier Sätzen (7, -7, -8, -3) gegen Johann Koschmieder feierte Walter einen knappen Sieg in fünf Sätzen (4, 4, -9, -7, 8) gegen Jürgen Haider (BYTTV). Gegen den späteren Zweitplatzierten im Gesamtklassament, Kirill Fadeev (WTTV), musste sich der Westerceller knapp in fünf Sätzen (-4, -9, 6, 10, -9) geschlagen bekennen. Mit demselben Satzergebnis (-7, 5, 9, -7, 3) behauptete er sich anschließend gegen Tom Mykiety (WTTV). Im letzten Spiel des ersten Tages scheiterte Walter gegen Benno Oehme (SÄTTV) in vier Sätzen (-9, 10, -7, -10). Mit einer Bilanz von 4:3 Siegen beendete er den ersten Tag.

Zum Auftakt des zweiten Tages behauptete sich der Westerceller zunächst gegen Adam Janicki (HETTV) knapp in fünf Sätzen, nachdem er einen 0:2-Satzrückstand wettgemacht hatte und im Entscheidungssatz knapp die Oberhand behielt (-11, -6, 7, 9, 9). Es folgte ein Sieg in vier Sätzen (13, 8, -5, 9) gegen Timotius Köchling (WTTV). In den beiden letzten Durchgängen hatte es Walter zunächst mit dem späteren Ranglistensieger Tom Eise (TTBW) zu tun, dem er in drei Sätzen (-8, -10, -6) unterlegen war. Spannend verlief die letzte Begegnung gegen den Drittplatzierten Sven Hennig (TTBW). Walter führte zunächst mit 2:1 Sätzen (7, -10, 8), doch scheiterte er in den beiden nachfolgenden Sätzen (-8, -5) und verlor die Begegnung 2:3.

Bei den **Schülerinnen** war der TTVN durch den Ausfall von Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) mit keiner Spielerin vertreten. Hier ging der Sieg an Anastasia Bondareva (TTBW) mit 9:2 Siegen vor Gaia Monfardini (BYTTB, 8:3) und Wenna Tu (TTBW, 7:4).

Ein fünfter Platz und drei sechste Plätze sind für das TTVN-Aufgebot nur eine durchwachsene Bilanz.

Erfolgreichster Verband war Baden-Württemberg (TTBW) mit drei von vier Titeln. Daneben gab es noch einmal Silber und dreimal Bronze vor dem WTTV mit einmal Gold und zweimal Silber. Das verbleibende Edelmetall ging nach Bayern und Sachsen.

Der gastgebende TTC Ober-Erlenbach hatte die zweitägige Veranstaltung muster- und mit viel Liebe zum Detail durchgeführt. Die Gebrüder Björn, 2. TTC-Vorsitzender, und Sören Sobek, TTC-Jugendleiter, haben sich mit ihrem über 40 Personen umfassenden Helferteam für weitere nationale Veranstaltungen empfohlen.

Am Sonntag zählten DTTB-Präsident Thomas Weikert, DTTB-Generalsekretär Matthias Vatheuer und der ehemalige Cheftrainer des HETTV und neue Cheftrainer des DTTZ in Düsseldorf, Helmut Hampl, sowie am Sonnabend der HETTV-Präsident Dr. Norbert English zu den Ehrengästen. *Dieter Gömann*

Das sagten die Trainer

Dana Weber, Bundestrainerin Schülerinnen: „Das Niveau bei den Schülerinnen war sehr ausgeglichen. Anastasia Bondareva (TTBW) hat doch etwas überraschend gewonnen, nachdem sie für dieses Turnier einen Verfügungsplatz bekommen hatte. Sie hat sich in ihrer Leistung stark verbessert und kann vom Jahrgang 2002 noch zwei Jahre bei den Schülerinnen spielen. Gaia Monfardini (BYTTV) konnte als Zweitplatzierte ihre Leistung vom TOP 48 und TOP 24 nicht bestätigen. Mit Jannik Xu (TTVN), Fan Bo Meng (HETTV) und Kay Stumper (TTBW) fehlten verletzungs- und krankheitsbedingt die Anwärter auf den Ranglistensieg.“

Klaus Schmittinger, Bundestrainer Jungen: „Nach dem Sieger Dennis Klein (TTBW) haben die nächsten sechs bis sieben Spieler ein Niveau, und nach der Tagesform kann sich immer einer vor dem anderen platzieren. Überraschend kam Balazs Hutter (WTTV) auf den zweiten Platz. Er hat ziemliche Fortschritte gemacht. Nach einem 0:3-Start hat sich Nils Hohmeier (TTVN) gefangen und stark gekämpft. So konnte er am Ende den fünften Platz belegen. Tobias Hippler (TTVN) hat beim TOP 48 (Platz fünf) und TOP 24 (Platz vier) konstant gespielt. Hier war er nicht ganz so gut.“

Nebojsa Stevanov, TTVN-Landestrainer: „Generell haben wir mehr erwartet, aber es gab ein paar unglückliche Niederlagen, und die Spieler waren psychisch nicht in der Lage, optimal weiterzuspielen. Wir hatten vier Medaillen erwartet, aber durch die Verletzungen von Jannik Xu, Caroline Hajok, Amelie Rocheteau, Johanna Wiegand und Nils Schultze war das nicht möglich. Wir machen uns im Trainerstab stets Gedanken bei den Verletzungen unserer Aktiven, die nicht ursächlich mit dem Training in Verbindung zu bringen sind. So eine Phase kommt immer einmal vor. Diesmal sind die TTVN-Aktiven betroffen. Wir werden weiter arbeiten und positiv denken.“
Eva Jeler, Cheftrainerin Nachwuchsförderung; Bundestrainerin Schüler (U15, U13), und Tobias Kirch, Bundestrainer Mädchen (U18), mussten krankheitsbedingt für die Veranstaltung absagen. gö

Tostedt zum Dritten

Svenja Obst gewinnt erstmals Titel / Richard Hoffmann erneut Meister

Bei den 68. Landesmeisterschaften der Damen und Herren, die wie im Vorjahr am zweiten Februar-Wochenende von den SF Oesede in der Sporthalle in Georgsmarienhütte ausgerichtet wurden, setzte Svenja Obst mit dem Titelgewinn im Einzel die Tradition und landesweite Vormachtstellung des MTV Tostedt bei der Titelsammlung den Damen fort. War es für die Zweitliga-Spielerin der erste Erfolg, so behauptete sich Richard Hoffmann (Hannover 96) nach 2013 in Celle zum zweiten Male. Beide Einzelsieger lösten damit das Ticket zu den Nationalen Deutschen Meisterschaften vom 6. bis 8. März in Chemnitz.

Ohne Drei war der Zweitligist MTV Tostedt im Damen-Einzel vertreten. Während sich Titelverteidigerin Anne Sewöster und Caroline Hajok aufgrund des Abschneidens beim DTTB-Ranglistenturnier der Damen persönlich für die DM in Chemnitz qualifiziert hatten, musste Laura Matzke wegen Examensprüfungen absagen. Dennoch blieb der Titel im Einzel bei den Töster Deerns. Maria Shiiba und Svenja Obst waren am Start, und Letztere kam zu Titelehren.

Dezimiert wurde das 32-er-Starterfeld bei den Damen durch die Absagen von Annika Walter (BS, RSV Braunschweig), Nora Lamprecht und Lea Kirchhoff (WE, beide SV Oldendorf). Die für die Landesmeisterschaften vorabqualifizierte Jugendliche Marie-Sophie Wiegand (BS, Torpedo Göttingen) musste aus gesundheitlichen Gründen absagen.

In der Gruppenphase – hier, wie auch in der K.o.-Runde wurde auf vier Gewinnsätze gespielt – behaupteten sich alle vermeintlichen Favoritinnen und zogen geschlossen in die K.o.-Runde ein. Hier marschierten erwartungsgemäß die beiden an Position 1/2 top



Svenja Obst (MTV Tostedt) errang erstmals den Titel im Damen-Einzel. Sie setzte damit die Siegesserie des Zweitligisten fort. In den beiden vorangegangenen Jahren hatte jeweils Anne Sewöster gewonnen.

gesetzten Svenja Obst und Maria Shiiba erwartungsgemäß in das Halbfinale ein. Obst hatte dabei keinerlei Mühe, sowohl gegen Denise Kleinert (HA, TSV Heiligenrode) in vier Sätzen (3, 4, 4, 3) und im Viertelfinale gegen ihre ehemalige Vereinskameradin Madlin Heidelberg (HA, Hannover 96) mit dem-

selben Satzergebnis (6, 5, 4, 4) erfolgreich zu sein. Die hatte zuvor in der ersten Runde den großen Widerstand von Gina Henschen (WE, SV Oldendorf) zu brechen. Nach sechs hart umkämpften – bis auf den vierten Durchgang – Sätzen (10, 8, -11, -2, 11, 12) konnte sich Heidelberg durchsetzen.

Maria Shiiba behauptete sich in der ersten Runde erwartungsgemäß gegen ihre Schwester Nina (WE, SV Oldendorf) in fünf Sätzen (2, 11, -10, 1, 3). Sechs Sätze (-8, 5, 3, 5, -8, 7) benötigte die Zweitliga-Spielerin im Viertelfinale, um sich gegen Jaqueline Presuhn (HA, Hannover 96) zu behaupten. Die Vorschussrunde wurde komplettiert einerseits von der bei diesen Titelkämpfen überragend aufspielenden und im ersten Jugendjahr stehenden Lotta Rose (HA, TTK Großburgwedel), die im Viertelfinale gegen Klara Bruns (WE, SV Molbergen) – 3. Liga gegen Bezirksoberrliga – in vier Sätzen (9, 2, 6, 6) siegreich geblieben war,

und andererseits von Constanze Schlüter (BS, Torpedo Göttingen), die in fünf Sätzen (9, 6, 7, -5, 11) Nele Puls (HA, TSV Heiligenrode) ausgeschaltet hatte.

Zwei begeisternde Halbfinals erlebten die zahlreichen fachkundigen Zuschauer, in denen das Tostedter Duo mächtig herausgefordert wurde. Zunächst musste Svenja Obst den ersten Satz gegen Lotta Rose in der Verlängerung abgeben, um danach mit 2:1 Sätzen in Führung zu gehen. Prompt schaffte anschließend Rose den Satzausgleich. Eng blieben auch der fünfte und sechste Durchgang, in denen die Zweitligaspielerin mächtig zu kämpfen hatte, um schließlich mit 4:2 Sätzen (-11, 6, 9, -8, 8, 9) das bessere Ende für sich zu haben.

Auf der anderen Seite wurde das zweite Halbfinale gleichfalls erst nach sechs Sätzen entschieden. Maria Shiiba kämpfte mehr mit sich selbst als gegen ihre Gegnerin Constanze Schlüter, die auf der Woge des gleichzeitig für sie erfolgreich



Nach 2013 gewann Richard Hoffmann (Hannover 96) zum zweiten Male den Titel im Herren-Einzel.

Fotos (8): Dieter Gömann



Titelverteidiger Maximilian Dierks (SV Bolzum) musste im Viertelfinale gegen Tobias Hippler (TuS Celle) nach fünf Sätzen das vorzeitige Aus hinnehmen.



Tobias Hippler spielte im ersten Jugendjahr ein glänzendes Turnier und wurde erst im Endspiel von dem neuen Landesmeister Richard Hoffmann gestoppt.

verlaufenden Doppelwettbewerbs glänzend in die Begegnung gefunden hatte und so gleich eine 3:0-Satzführung (9, 7, 8) vorlegte. In den beiden nächsten Durchgängen (3, 7) konnte die Tostedterin zwar verkürzen, doch brachte der sechste Satz mit 9:11 das negative Ende und für Constanze Schlüter den überraschenden Einzug in das Finale.

Hier musste die Göttingerin, aufgestellt als Nummer eins im Reserveteam der Universitätsstädterinnen in der Landesliga, aber auch mit Einsätzen im Regionalligateam, der erfahrenen Svenja Obst nach vier Sätzen (-8, -8, -10, -3) Sieg und Meisterschaft überlassen. Die neue Landesmeisterin hatte im Verlauf des gesamten Wettbewerbs lediglich vier Sätze abgegeben – zwei in der Gruppenphase und zwei gegen Lotta Rose.

Im **Damen-Doppel** zogen die beiden top gesetzten Paarungen mehr oder weniger sicher in das Halbfinale ein. Linda Kleemiß (BS, SSV Neuhaus) und Maria Shiiba (LG, MTV Tostedt) fanden nur sehr schwer im Viertelfinale in die Begegnung gegen Elisa Oerding und Carina Bleckwedel (LG, FSC Stendorf/TuS Kirchwalsede), als sie zunächst die beiden ersten Sätze jeweils 9:11 verloren hatten. Im Folgenden konnten sie zunächst den Satzausgleich (7, 6) erzielen und hatten im Entscheidungssatz das bessere Ende für sich, in der Verlängerung mit dem 13:11 in das Halbfinale eingezogen zu sein. Lot-

ta Rose und Constanze Schlüter hatten dagegen keine Mühe, nach drei Sätzen (6, 7, 8) den Einzug in die Vorrundrunde geschafft zu haben.

Diese wurde komplettiert von Renska Rohlf's und Ute Höhle (WE, SV Ochtersum/SV 28 Wissingen), die mit einem 3:2-Erfolg (6, -9, -9, 7, 6) ein wenig überraschend Svenja Obst und Maria Janssen (WE, SV Ochtersum) ausgeschaltet hatten. Fünf Sätze (-5, 10, 8, -5, 10) mussten auch die Geschwister Gina und Rica Henschen (WE, SV Oldendorf) spielen, ehe beide gegen die Vereinspaarung Nele Puls/ Denise Kleinert (HA, TSV Heiligenrode) in der Verlängerung des Entscheidungssatzes erfolgreich waren.

Das Finale bescherte dem schon in der Einzelkonkurrenz

stark aufspielendem Duo Lotta Rose und Constanze Schlüter mit dem 3:1-Erfolg (5, -8, 6, 5) über Linda Kleemiß und Maria Shiiba den Sieg und die Meisterschaft.

Im **Herren-Einzel** hatten bis auf eine Ausnahme alle acht als Gruppenkopf gesetzten Spieler den Einzug in die Hauptrunde geschafft. Lediglich Matti von Harten (LG, TSV Lunestedt) musste nach 1:2-Spielen die Segel streichen. Für die Überraschung in dieser Gruppe sorgte Schülerspieler Cedric Meissner (BS, Torpedo Göttingen). Der zwei Wochen zuvor in Dissen frisch gekürte Landesmeister der Jugend (siehe Seite 14), der mit drei Siegen den ersten Platz belegte, bescherte dem Lunestedter eine 3:4-Niederlage (-8, 8, 5, 9, 5, -10, -4).

Gegen den späteren Gruppenzweiten, Andreas Scholle (WE, SF Oesede), hieß es gar 0:4 (-8, -7, -8, -7).

Spannende Auseinandersetzungen kennzeichneten die erste Hauptrunde. Hier wurde zunächst Cedric Meissner nach sechs Durchgängen von Jörn Petersen (HA, MTV Eintracht Bledeln) im Kampf um den Einzug in das Viertelfinale gestoppt (-7, -8, 3, 8, -9, -6). In der Begegnung zweier Nachwuchsspieler musste der Schüler Jan-nik Xu (HA, SV Bolzum) dem um ein Jahr älteren Jugendlichen Tobias Hippler (LG, TuS Celle) in vier Sätzen (-8, -8, -4, -12) den Vortritt lassen. Im Duell zweier Regionalliga-Spieler behauptete sich etwas überraschend Max Kulins (HA, TSV Schwalbe Tündern) gegen Sven Hielscher (HA, SV Bolzum) in sieben Sätzen (-4, 10, -7, 7, 11, -8, 6).

Titelverteidiger Maximilian Dierks (HA, SV Bolzum) hatte in drei knappen Sätzen (9, 12, 10) eine komfortable Führung herausgespielt, musste aber in den beiden folgenden Sätzen (-6, -6) seinen Gegner Stefan Schreiber (HA, MTV Bledeln) hautnah aufkommen lassen, ehe er im sechsten Durchgang mit 11:3 die Nase vorn hatte und gleichfalls in das Viertelfinale eingezogen war.

Dieses erreichten auch Dwain Schwarzer (HA, TSV Schwalbe Tündern) nach seinen 4:1-Erfolg (-11, 1, 7, 9, 5) über Dennis Heinemann (LG, TSV Lunestedt) sowie Martin Gluza (LG, TSV Lunestedt) nach vier Sätzen (1, 5, 10, 5) gegen Nick Holland (BS,



Lotta Rose (l.) vom TTK Großburgwedel und Constanze Schlüter (Torpedo Göttingen) sicherten sich ein wenig überraschend den Titel im Damen-Doppel.

MTV Wolfenbüttel). Vervollständigt wurde das Viertelfinale mit dem Einzug der beiden an Position 1/2 top gesetzten Richard Hoffmann (HA, Hannover 96), der in vier Sätzen (7, 8, 7, 8) Lukas Brinkop (LG, VfL Westercelle) ausgeschaltet hatte. In der unteren Hälfte des Tableaus behauptete sich Lars Beismann (HA, SV Bolzum) in sechs Sätzen (-5, 6, 7, 5, -7, 7) gegen Andreas Scholle.

Die vier Begegnungen des Viertelfinales endeten nach vier, fünf, sechs und sieben Sätzen: Richard Hoffmann behauptete sich gegen Jörn Petersen (7, 3, 8, 2), Lars Beismann schaltete Max Kulins aus (9, -8, 5, 4, 10), Tobias Hippler setzte seinen Höhenflug mit einem Erfolg über Maximilian Dierks fort (7, -9, 8, 10, -5, 7) und Dwain Schwarzer kämpfte in einer ausgeglichenen Partie Martin Gluza nieder (8, 7, -7, -8, -8, 9, 4).

Beide Halbfinalpaarungen ließen die Herzen der Zuschauer höher schlagen, denn die vier Kontrahenten boten Tischtennis vom Feinsten. Zunächst beeindruckte Richard Hoffmann, der zu dieser Saison vom einstigen Zweitligisten, die SV Siek, nach Niedersachsen zurückgekehrt war, in einer ausgeglichenen Begegnung in sechs Sätzen (8, -10, 9, 8, -6, 4) gegen Dwain Schwarzer.

Noch spannender ging es in der zweiten Begegnung der Vorschussrunde zu. Tobias Hippler hatte zwar den ersten Satz gegen Lars Beismann mit 9:11 verloren, dann aber drehte der Jugendliche mächtig auf und holte sich die folgenden drei



Lotta Rose mischte im ersten Jugendjahr die Damen-Konkurrenz mächtig auf und durfte sich zu Recht über den dritten Platz im Einzel freuen.

Sätze (7, 8, 9) zur 3:1-Satzführung. Beismann gewann den fünften Durchgang in der Verlängerung mit 12:10. Wer geglaubt hatte, dass Hippler bei einer 10:4-Führung im sechsten Satz kurz vor dem Ziel war, sah sich getäuscht. Der Bolzumer glich nicht nur aus, sondern gewann diesen Satz mit 12:10. Ende gut, alles gut für Tobias Hippler im entscheidenden siebten Satz, den er mit 11:9 für sich entscheiden konnte und damit im ersten Jugendjahr in das Endspiel bei den Erwachsenen eingezogen war.

Hier hieß es dann „Routine gegen jugendlichen Elan“. Erstere spielte Richard Hoffmann in sechs Sätzen (-7, 7, 8, 6, -10, 7) aus, während Tobias Hipplers jugendlicher Elan diesmal (noch) gestoppt wurde. Der

neue Landesmeister kam somit nach 2013 zu seinem zweiten Titelgewinn. Und der Vizemeister? Er darf sich ganz bestimmt im Stillen berechnete Hoffnungen machen, von irgendwoher das Ticket für die Nationalen Deutschen Meisterschaften von 6. bis 8. März in Chemnitz zugespielt zu bekommen.

Nach zwei Jahren in Folge ging diesmal der Titel im **Herren-Doppel** nicht an eine Kombination des SV Bolzum. Die an Position 1/2 gesetzten Sven Hielscher und Lars Beismann (HA, SV Bolzum) verabschiedeten sich bereits im Viertelfinale. Sie scheiterten in drei Sätzen (-5, -9, -8) gegen Stefan Schreiber und Patrick Schöttelndreier (HA, MTV Bledeln/SV Bolzum). Dwain Schwarzer und Max Kulins ging es in der unteren

Hälfte des Tableaus nicht besser. Das Schwalben-Duo musste bereits in der ersten Runde Felix Wilke/Cedric Meissner (BS, SV Union Salzgitter/Torpedo Göttingen) in vier Sätzen (-5, 6, -3, -6) den Vortritt lassen. Die Sieger nutzten die Gunst der Stunde und zogen mit einem 3:2-Erfolg (-10, 6, 4, -8, 6) über Jannik Hehemann und Andreas Scholle von den gastgebenden SF Oesede in das Halbfinale ein.

Das gelang auch Oliver Tüpker (WE, SF Oesede) mit seinem Partner Nick Holland (BS, MTV Wolfenbüttel) nach fünf Sätzen (-6, 5, 8, -4, 13) gegen die Bolzumer Paarung Maximilian Dierks und Jannik Xu. Komplettiert wurde die Vorschussrunde von Dennis Heinemann und Matti von Harten (LG, TSV Lunestedt), die die einstige Paarung des TuS Celle, Richard Hoffmann und Robert Giebenrath (jetzt VfL Westercelle), nach fünf Sätzen (7, -6, 9, -7, 12) in der Verlängerung des Entscheidungssatzes knapp ausschalten konnten.

Das Lunestedter Duo marschierte danach glatt in drei Sätzen (6, 7, 9) gegen Schreiber/Schöttelndreier in das Endspiel. Das schafften auch Tüpker/Holland in fünf Sätzen (8, -13, -5, 3, 3) über Wilke/Meissner. Wie wertvoll letztlich Vereinsdoppel sein können, zeigte das Endspiel. Hier siegten Dennis Heinemann und Matti von Harten in drei Sätzen (4, 10, 6) gegen Oliver Tüpker und Nick Holland. Sie waren praktisch die Fortsetzung der beiden siegreichen Vereinsdoppel des SV Bolzum aus den beiden vergangenen Jahren.

Dieter Gömann



Erst im Endspiel wurde Constanze Schlüter von der neuen Titelträgerin Svenja Obst gestoppt.



Von zahlreichen Überraschungen war das Herren-Doppel geprägt. Am Ende behauptete sich die Paarung vom TSV Lunestedt, Matti von Harten (l.) und Dennis Heinemann.

Ehrenmitglied des TTVN Hans Dieter Herlitzius verstorben

Hans Dieter Herlitzius, Ehrenmitglied des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN), ist am 3. Februar im Alter von 84 Jahren in Osnabrück verstorben. Mehr als 40 Jahre gehörte er als Damenwart und Sportwart sowie Ressortleiter Seniorensport dem Verband an. Für seine Tätigkeit erhielt er 1970 die TTVN-Ehrennadel in Silber und sechs Jahre später die TTVN-Ehrennadel in Gold.

In der Zeit von 1972 bis 1992 war der Verstorbene Vizepräsident Wettkampfsport und war von 2006 bis 2008 als Ressortleiter Seniorensport tätig. Hier traf er mit jenen Aktiven wieder zusammen, für die er zuvor als Damen- und Sportwart bei den Erwachsenen verantwortlich zeichnete und mit ihnen gemeinsame Wege beschritten hatte. Präsidium und Vorstand haben ihm im Jahre 2008 die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes angetragen.

Hans Dieter Herlitzius galt als ausgewiesener Experte in nahezu allen Fragen des Tischtennis-Sports und war ein umsichtiger und souveräner Organisator unzähliger Veranstaltungen. Das im Jahr 2013 verstorbene Ehrenmitglied im DTTB-Präsidium und Ehrenvorsitzender des TTVN, Hans Giesecke, hatte in seiner Laudatio auf den 80. Geburtstag des Verstorbenen im Tischtennis Magazin für Niedersachsen („ttm“) 2010 unter anderem geschrieben: „Es wäre müßig, alle Posten einzeln aufzuführen, die er ehrenamtlich seit immerhin 1948 auf den unterschiedlichsten Ebenen

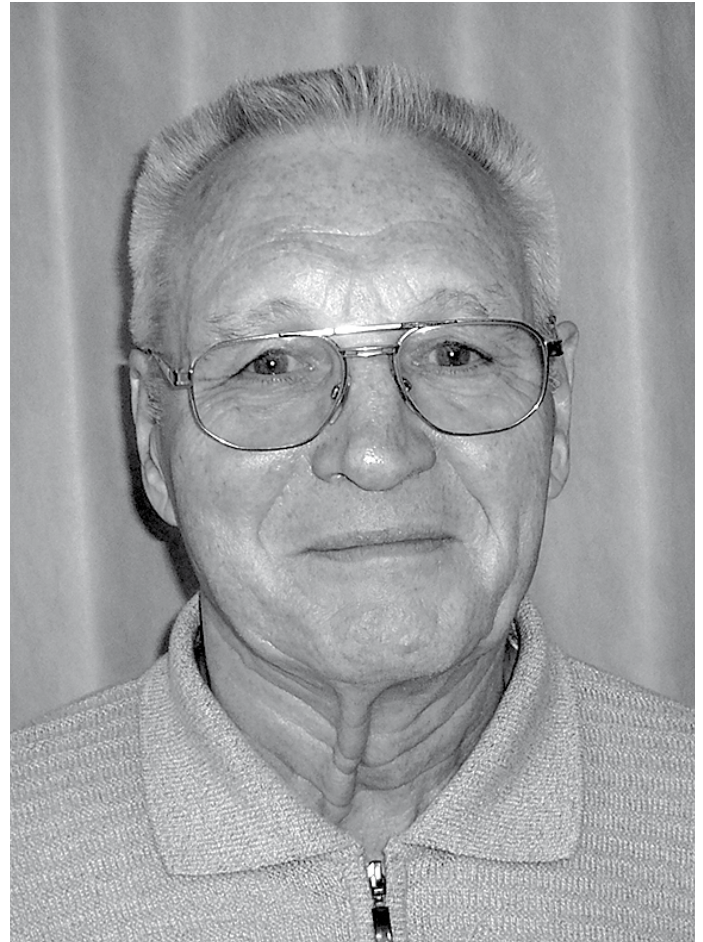
nicht nur bekleidete, sondern im besten Sinne ausfüllte“, und führte weiter aus: „Lieber Hans Dieter, es war immer eine Freude, mit dir zusammenzuarbeiten, und du warst, in mehr als einer Hinsicht, stets ein Vorbild für mich, weil dich so vieles auszeichnete, was ich manchmal an mir selbst vermisste:

- Nähe zur Basis und Verständnis für deren Nöte
- Fürsorglich im Umgang mit den Spielerinnen und Spielern
- Sachkundig in den unvermeidlichen Debatten, in denen man gern auf deinen fachmännischen Rat hörte
- Zwar temperamentvoll, aber nicht aus der Ruhe zu bringen“.

Hans Giesecke und Hans Dieter Herlitzius waren ein Duo, das über viele Jahre gemeinsam für den Tischtennisport und den Tischtennis-Verband Niedersachsen zusammen gearbeitet hat. „Und das war aus meiner Sicht eine verdammt positive und angenehme Zeit“, stellte Giesecke fest.

Der weiße und gelbe Zelluloidball war für den Verstorbenen zeit seines Lebens der Mittelpunkt im Ehrenamt und im Beruf. Als Werkstattleiter bei der Firma Krebs & Hagedorn, die in Osnabrück Jahrzehnte lang die HANNO-Tischtennisbälle und –artikel produzierte, war er zusammen mit Geschäftsführer Hans Gerdey als „Herr der Bälle“ das Gesicht über Niedersachsen hinaus.

Hans Dieter Herlitzius war zwar kein begnadeter Tischtennispieler, doch galt seine



Hans Dieter Herlitzius †

Foto: Torsten Scharf

Liebe dem einstigen ruhmreichen VfL Osnabrück mit Hans Micheiloff, den Gebrüdern Ernst und Herbert Gomolla sowie Bernd Jansen. Er durchlebte dessen Höhen und Tiefen gleichermaßen. In späteren Jahren – vor allem im Ruhestand – fühlte sich der Verstorbene dem Tennissport hingezogen.

Das Mitgefühl zum Tod von

Hans Dieter Herlitzius gilt seiner Frau und seinen Angehörigen. Zahlreiche Tischtennisfreunde und einstige Weggefährten im Ehrenamt haben von ihm in der Friedhofskapelle Schleddehausen Abschied genommen. Der TTVN wird Hans Dieters fachmännischen Rat vermissen und ihm ein ehrendes Angedenken bewahren.
Dieter Gömann



GERMAN OPEN 2015
18. - 22. März
ÖVB-Arena Bremen



Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,

38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,

Mobil 0176/55092025, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

„Jugend trainiert für Olympia“

Drei Titel gehen an das Eichsfeld-Gymnasium

Auch ohne einen installierten Referenten Schulsport im Vorstand des Bezirksverbandes hatte dank des engagierten Eintretens von Studienrat Andreas Baumgart vom Gymnasium am Silberkamp Peine der Bezirksentscheid erfolgreich durchgeführt werden können.

Bei einem Blick auf die drei Wettkampfklassen II, III und IV der Mädchen und Jungen ist festzustellen, dass, wie im herkömmlichen Punktspielbetrieb des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN), die Beteiligung bei den Mädchen – Ausnahme ist die WK III – mit nur zwei Schulteams äußerst dürftig ist. Es ist zu vermuten, dass die viel gepriesene und propagierte Kooperation zwischen Schule und Verein mehr eine Sprechblase, denn ein engagiertes Miteinander darstellt.

WK II Jungen: Gymnasium am Silberkamp Peine – Ratsgymnasium Wolfsburg 5:3, Gymnasium am Silberkamp Peine – Werner v. Siemens Bad Harzburg 5:3, Gymnasium am Silberkamp Peine – Theodor Heuss-Gymnasium Göttingen 5:3, Ratsgymnasium Wolfsburg – Werner v. Siemens Bad Harzburg 3:5, Ratsgymnasium Wolfsburg – Theodor Heuss-Gymnasium Göttingen 5:3, Werner v. Siemens Bad Harzburg – Theodor Heuss-Gymnasium Göttingen 2:5. **Endstand:** 1. Gymnasium am Silberkamp Peine, 6:0 Punkte, 15:9 Sätze, mit Marvin Klarm Luca Anders, Anh Huy Nguyen, Niklas Nachtwey, Simon Sorge und Nico Lewe; 2. Theodor Heuss-Gymnasium Göttingen, 2:4/11:12; 3. Ratsgymnasium Wolfsburg, 2:4/11:13; 4. Werner v. Siemens Bad Harzburg, 2:4/10:13.

WK II Mädchen: IGS Wolfenbüttel – Eichsfeld Gymnasium Duderstadt 0:5. **Endstand:** 1. Eichsfeld Gymnasium Duderstadt, 2:0 Punkte, mit Katharina Overhoff, Alina Maaß, Franka Nolte, Pia Gatzemeier, Lina Rinkleff und Melina Knäpper; 2. IGS Wolfenbüttel, 0:2.

WK III Jungen: Julianum Helmstedt – Große Schule Wolfenbüttel 5:0, Julianum Helmstedt – Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt 3:5, Große Schule Wolfenbüttel – Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt 1:5. **Endstand:** 1. Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt, 4:0 Punkte, 10:4 Sätze, mit Bjarne Kreißl, Thomas Wüstefeld, Marius Heinze, Julius Wüstefeld, Simon Wüstefeld, Yannick Rösenplänter und Henryk Rudolph; 2. Julianum Helmstedt, 2:4/2:2; 3. Große Schule Wolfenbüttel, 0:4/1:10.

WK III Mädchen: Gymnasium am Silberkamp Peine – Julianum Helmstedt 5:0, Gymnasium am Silberkamp Peine – Jacobson Gymnasium Seesen 5:0, Gymnasium am Silberkamp Peine – KGS Gieboldehausen 5:1, Julianum Helmstedt – Jacobson Gymnasium Seesen 5:0, Julianum Helmstedt – KGS Gieboldehausen 2:5, KGS Gieboldehausen – Jacobson Gymnasium Seesen 5:1. **Endstand:** 1. Gymnasium am Silberkamp Peine, 6:0 Punkte, 15:1 Sätze, mit Thuy Vy Nguyen, Julia Stranz, Tessa Szendzielorz, Lene Ankermann, Annalena Penschorn, Fenja Bookjans, Sophia Heinke; 2. KGS Gieboldehausen, 4:2/11:8; 3. Julianum Helmstedt, 2:4/7:10; 4. Jacobson Gymnasium Seesen, 0:6/1:15.

WK IV Jungen: Gymnasium am Silberkamp Peine – Julianum Helmstedt 5:1, Gymnasium am Silberkamp Peine – Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt 3:5, Julianum Helmstedt – Eichsfeld Gymnasium Duderstadt 1:5. **Endstand:** 1. Eichsfeld Gymnasium Duderstadt 4:0 Punkte, 10:4 Sätze, mit Dustin Kahlmeyer, Markus Kistel, Rouwen Maaß, Lukas Dittrich, Armin Rudolph, Lars Dittrich und Daniel Drechsler; 2. Gymnasium am Silberkamp Peine 2:2/8:6; 3. Julianum Helmstedt, 0:4/2:10.

WK IV Mädchen: THG Wolfsburg – Jacobson Gymnasium Seesen 5:0. **Endstand:** 1. THG Wolfsburg 2:0 Punkte, 5:0 Sätze, mit Kim Roland, Lara Roland, Amelie Sgorsaly, Maolja Kuipers, Jule Meyer und Celina Riemer; 2. Jacobson Gymnasium Seesen, 0:2/0:5. *Dieter Gömann*

Regionsverband Braunschweig

Familienduell des SV Eintracht Burgdorf

Traditionell seit fünf Jahren veranstaltete die Tischtennisabteilung des SV Eintracht Burgdorf für ihre Jugend am letzten Samstag im November das Weihnachts-Familienduell. Von den zurzeit 32 Kindern, die am normalen Training teilnehmen, folgten dieses Mal 20 Familien der Einladung zum Duell. Somit war es auch in diesem Spieljahr wieder ein voller Erfolg.

Die Nachwuchsspieler traten dabei mit einem erwachsenen Familienangehörigen (Eltern, Geschwister, usw.) als Team gegen die anderen Familien an. Neben den Einzeln, wo die Jugendlichen und die Erwachsenen jeweils getrennt gegen-

einander antraten, wurde auch das beliebte „gemischte“ Doppel gespielt.

Nach vielen spannenden und hochklassigen Spielen konnten sich die 13-jährige Melinda Kott und ihr Vater Alexander im Turnier durchsetzen. Der Sieg war aber eine hauchdünne Angelegenheit, da die ersten drei Familien zum Schluss die gleiche Punktzahl hatten und die Plätze nur über das Spielverhältnis vergeben wurde.

Da es allen Teilnehmern und den zahlreichen Zuschauern sehr viel Spaß gemacht hatte, wird es auch nächstes Jahr wieder ein Weihnachts-Familienduell geben. *Holger Endrulat*



SV Eintracht Burgdorf - Familienduell 2014.

4er-Tisch Pro Tour Series

2. Lehndorfer Open am 6. und 7. Juni

Am 6. und 7. Juni finden in Braunschweig die 2. Lehndorfer Open statt. Als Teil der landesweiten 4er-Tisch Pro Tour Series bildet das zweite Braunschweiger 4er-Tisch Turnier den Auftakt in die Saison 2015. Alle Konkurrenzen sind weltranglistenrelevant und mit hohen Preisgeldern dotiert.

An zwei Turniertagen werden die Sieger einer Jugend-, einer Herren/Damen B – und einer Herren/Damen A – Konkurrenz ermittelt.

Mit insgesamt 6 Vierertischen und einer Tribüne, die für mehr als 100 Zuschauer Platz bietet, zeigt sich der Braunschweiger

Hallensport von seiner besten Seite und lockt zahlreiche Spitzensportler in den Südosten Niedersachsens.

Amtierender Titelträger der A-Konkurrenz und somit der höchsten Turnierklasse ist Andreas Greb vom TuS Weitefeld-Langenbach. Doch dieser darf sich auf große Konkurrenz der Lokalmatadoren rund um die Oberliga-Mannschaft des MTV Wolfenbüttel mit dem Drittplatzierten des letzten Jahres Sven Arnhardt gefasst machen. Dazu werden in der am Sonntag stattfindenden „A-Klasse“ zahlreiche weitere Landes- und Verbandsliga-Spie-

ler erwartet.

Doch was heißt schon die Bilanz am Einzeltisch? Braunschweig freut sich auf Spieler aus allen Ligen, die an einem Tisch vielleicht nicht herausstechen können, aber am Vierertisch durch einen grandiosen Spielstil überzeugen können, sodass die Zuschauer wieder atemberaubende Ballwechsel bestaunen können.

Braunschweig wird einen weiteren Teil dazu beitragen,

diese grandiose Sportart zu verbreiten und zu popularisieren.

Wegen der erwarteten hohen Nachfrage und den Teilnehmerlimits rät die Turnierleitung zu einer frühzeitigen Anmeldung!

Anmeldung nur über www.4er-tisch.de/anmeldung.

Bei weiteren Fragen zum Turnier (z. B. Unterkunftsmöglichkeiten) wendet euch an die Mailadresse vierertisch@web.de.
Felix Bach

Kreisverband Helmstedt

Kreistag 2015

Der ordentliche Kreistag des Kreisverbandes Helmstedt e.V. findet am **Freitag, 12. Juni 2015, ab 19 Uhr** im Kaisersaal des Klosters St. Ludgeri in Helmstedt und im Anschluss die Arbeitstagung statt. Die Teilnahme ist Pflicht. Nichtteilnahme wird mit einer Ordnungsgebühr geahndet. Die Einladung ergeht noch schriftlich.

f.d.R. Hans-Karl Bartels, Vorsitzender

Regionsverband Südniedersachsen

Senioren-Mannschaftsmeisterschaften 2015

Titel gehen nach Hattorf, Göttingen und Osterhagen

Mit den Mannschaftsmeisterschaften der Senioren eröffnete der Regionsverband Südniedersachsen den Reigen seiner Veranstaltungen. In spannenden Spielen wurden in der Hördener Mehrzweckhalle die Regionsmeisterehren und die „Frank-Becker-Hörgeräte-Pokale“ in den Spielklassen Ü40, Ü50, Ü60 und Ü70 für 3-er Mannschaften ausgespielt.

Bei der von den Verantwortlichen des SV Rot Weiß Hörden wie immer bestens organisierten Veranstaltung herrschte unter den teilnehmenden Akteuren eine angenehme und sehr freundschaftliche Atmosphäre, obwohl es im sportlichen Wettstreit durchaus ehrgeizig zuzuging.

Die Wettbewerbe führten wieder eine Reihe von hochklassig auf Bezirksebene spielende Akteure des hiesigen TT-Sports zueinander, wodurch sich viele attraktive Begegnungen ergaben. Besonders

attraktiv für die Veranstaltung war, dass erstmalig auch eine Göttinger Mannschaft bei Ü40 und eine Mannschaft aus Sievershausen bei Ü60 mit am Start waren. Die Göttinger kamen aus der Bezirksliga und Bezirksoberliga. Dieses brachte Qualität und frischen Wind in das Turnier.

Für jedes der sechs Teams des Ü40-Wettbewerbs standen zwei Begegnungen auf dem Programm. Die danach führenden beiden Mannschaften bestritten anschließend das Finale. Sieger und damit Mannschaftsmeister 2015 wurde nach einem 4:2-Endspielsieg gegen Hattorf I der Titelverteidiger TTC Göttingen. Für den 1. Regionsmeister Ü40 traten J. D. Krumbach, Stefan Keitel und Michael Kerl an. In der Gruppe A sorgte Aderholt mit einer starken Leistung gegen Franke und das Doppel Bock/Lüders für eine herbe 4:2-Niederlage der Lonauer. Gegen



Das sind die Sieger der Klassen 40,60 und 70.

Hattorf I konnte nur Beck seine Begegnungen gewinnen und blieb somit an diesem Tag ungeschlagen. Alles in allem war das dann aber auch das Aus für die Lonauer.

In der Gruppe B konnte keiner der beiden Mannschaften etwas gegen einen übermächtig aufspielenden Göttinger TTC ausrichten. Im Endspiel standen sich dann der TTC Grün-Weiß Hattorf und der TTC Göttingen gegenüber. Es ist einige Jahre her, dass der Sieger dieser Klasse nicht Hattorf hieß. In diesem Jahr mit der Fusion der Kreisverbände und der damit einhergehenden Erweiterung des Teilnehmerfeldes setzte sich der TTC Göttingen mit 4:2 durch, der gleichzeitig mit Sportfreund Krumbach den erfolgreichsten Spieler stellte. Er verlor nicht einmal einen Satz.

Bei den Senioren Ü50 heißt der Mannschaftskreismeister TTC Hattorf. Da sich in diesem Jahr nur drei Mannschaften dem Ausscheid stellten, wurde Jeder gegen Jeden gespielt, wobei die Hattorfer sich in der ersten Runde klar mit 4:0 gegen Hörden durchsetzten. Spannender wurde es in Vergleich Herzberg gegen Hörden. Es gab viele Fünfsatzspiele, und am Ende siegten die Hördener Lokalmatadoren mit 4:2. Im Spiel Hattorf gegen Herzberg fiel Michael Recht verletzungs-

bedingt aus. So wurde es für die Hattorfer ein klares 4:0.

Mit einem überzeugenden ersten Platz im Ü60-Wettbewerb hat sich der TTC Osterhagen den Meistertitel 2015 sichern können. Die drei gemeldeten Mannschaften (TTC Herzberg, TSV Sievershausen und TTC Osterhagen) ermittelten ihren Meister im Vergleich Jeder gegen Jeden. Dabei behielten die Osterhagener mit einer überzeugenden Leistung von 8:3 Spielen und 4:0 Punkten eine weiße Weste und wurden somit verdient Regionsmeister. Vizemeister wurde der TSV Sievershausen.

In der Seniorenklasse Ü70 hatten zwei Mannschaften gemeldet. Es traten der TTC Osterhagen gegen den SV RW Hörden an. Auch in dieser Klasse bewiesen die Osterhagener Klasse und überrannten den Gegner mit 12:1 Sätzen und einem klaren 4:0. Sieger also auch in dieser Klasse der TTC Osterhagen.

Die Siegerteams bekamen aus den Händen des Breitensportobmannes des TT-Kreisverbandes, Peter Gropengießer, als verdienten Lohn die von der Firma „Frank-Becker-Hörgeräte“ aus Osterode gestifteten Siegerpokale überreicht. Die Regionsmeister werden die Farben des Regionsverbandes nun auf Bezirksebene vertreten.

Thomas Beck



Die Teilnehmer insgesamt der Klassen 40,60,70 am Sonnabend.



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),

Düsselburger Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum

Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

„Jugend trainiert für Olympia“

Humboldtschule gewinnt vier von sechs Wettbewerben

Es kam, wie es kommen musste, und ist letztlich ein Beweis dafür, wie erfolgreich die Zusammenarbeit von Schule und Verein sein kann – zumindest was die Humboldtschule in Hannover – „Eliteschule des Sports“ landesweit – im Zusammenwirken mit dem Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) und der Akademie des Sports angeht. Beim Bezirksentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ haben die Schulmannschaften vier von sechs Titeln in den Wettkampfklassen II, III und IV bei den Jungen und Mädchen gewonnen.

Das eintägige Turnier, das in der Sporthalle der Akademie des Sports unweit der HDI Arena unter der Leitung von Ressortleiterin Gabi Droste durchgeführt wurde, ließ von Anbeginn keinerlei Zweifel aufkommen, dass die Humboldtschule in den Wettkampfklassen gewinnen würde, in denen sie mit Mannschaften angetreten war.

WK II Jungen (Jahrgänge 1998-2001): Humboldtschule Hannover – CJD Christophorusschule Elze 5:1, Gymnasium Andreanum Hildesheim – Gymnasium Josephinum Hildesheim 4:5, Christophorusschule – Josephinum 3:5, Humboldtschule – Andreanum 5:0, Humboldtschule – Josephinum 5:0, Andreanum – Christophorusschule 5:2. **Endstand:** 1. Humboldtschule Hannover, 6:0 Punkte, mit Marcus Hilker, Jonah Schlie, Viet Pham Tuan, Alexander Hage, Felix Misera Sebastian Oerting und Dasstan Ismail; 2. Gymnasium Josephinum Hildesheim, 4:2; 3. Gymnasium Andreanum Hildesheim, 2:4; 4. CJD Christophorusschule Elze, 0:6.

WK II Mädchen: Humboldtschule Hannover – Otto-Hahn-Gymnasium Springe 5:0, IGS Bad Salzdetfurth – Otto-Hahn-Gymnasium Springe 0:5, Humboldtschule Hannover – IGS Bad Salzdetfurth 5:0. **Endstand:** 1. Humboldtschule Hannover, 4:0 Punkte, mit Caroline Hajok, Amelie Rocheteau, Jule Wirlmann, Lotta Rose, Emilia Wiche, Thao My Nguyen und Marieke Steding;

2. Otto-Hahn-Gymnasium Springe, 2:2; 3. IGS Bad Salzdetfurth, 0:4.

Anmerkung: Die derzeit verletzte Amelie Rocheteau (Schulterverletzung), Spielerin des Drittligisten TTK Großburgwedel, hatte mit links gespielt und im Doppel zwei Spiele gewonnen.

WK III Jungen (Jahrgänge 2000-2003): Humboldtschule Hannover – Gymnasium Sarstedt 5:0, Schiller-Gymnasium Hameln – Gymnasium Sarstedt 1:5, Humboldtschule Hannover – Schiller-Gymnasium Hameln 5:0. **Endstand:** 1. Humboldtschule Hannover, 4:0 Punkte, mit Mikael Hartstang, Tammo Misera, Max Strüning, Lukas Ronge, Maxim Müller, Justin Zhukhovytkiy und Laurens Breuer; 2. Gymnasium Sarstedt, 2:2; 3. Schiller-Gymnasium, 0:4.

WK III Mädchen: Georg-Büchner-Gymnasium Seelze/Letter – Schiller-Gymnasium Hameln 5:1. **Endstand:** 1. Seelze/Letter, 2:0; 2. Hameln, 0:2.

WK IV Jungen (Jahrgänge 2002-2005): CJD Christophorusschule Elze – IGS Garbsen 5:0, Gymnasium Josephinum Hildesheim – Humboldtschule Hannover 1:5, Christophorusschule – Josephinum 5:2, IGS Garbsen – Humboldtschule 1:5, Christophorusschule – Humboldtschule 1:5, Josephinum – IGS Garbsen. **Endstand:** 1. Humboldtschule Hannover, 6:0 Punkte, mit Finja Hasters, Tabea Braatz, Leonarda Mazur, Nikita Heinz, Felix



WK IV Mädchen, Humboldtschule Hannover.



WK II Jungen, Humboldtschule Hannover nebst betreuenden Studienrat.

Neubauer, Timon Breuer und Rayan Jallouli; 2. CJD Christophorusschule Elze, 4:2; 3. IGS Garbsen 2:4; 4. Gymnasium Josephinum Hildesheim

WK IV Mädchen: Gymnasium Himmelsthür – Gymnasium Sarstedt 5:3. **Endstand:** 1. Himmelsthür, 2:0; 2. Sarstedt, 0:2.

Die Siegerteams aller Wettkampfklassen haben das Ticket zum Landesentscheid am 4. März in Osnabrück-Schinkel gelöst. In der Wettkampfkategorie IV, die mit dem Landesentscheid endet, können auch gemischte Teams – Mädchen und Jungen – gebildet werden. *Dieter Gömann*

Kreisverband Hameln-Pyrmont

138. Schüler- und Jugend-Rangliste

Patrick Schnorfeil verhindert eine Wachablösung

Bei der 138. Schüler- und Jugendkreisrangliste in Bad Münden haben sich diverse Nachwuchstalente erstmalig über die Goldmedaille gefreut, lediglich Patrick Schnorfeil vom TSV Hachmühlen wusste bei den **B-Schülern** eine Wachablösung zu verhindern. Mit 6:0 Spielen und 18:1 Sätzen glückte dem Hachmühler die Titelverteidigung in beeindruckender Manier. Der Zweitplatzierte Pascal Arnold vom TSV Bisperode musste beim 9:11, 4:11, 6:11 die deutliche Überlegenheit von Schnorfeil wohl oder übel akzeptieren. Bronze ging an Jan Enno de Vries vom MTV Rumbeck. Bei den **A-Schülern** diktierte Mert Han Demir vom TSV Schwalbe Tündern das Geschehen, der bei seiner 4:0-Bilanz lediglich gegen den Zweiten Oliver Krause vom TSV Hachmühlen einen Satz abgab. Fabian Reuning vom TSV Schwalbe Tündern blieb gegen die beiden Erstplatzierten chancenlos, durfte auf Podium aber auf dem für ihn erfreulichen dritten Rang Platz nehmen. Bei den **Jungen** lieferten sich die beiden Nachwuchstalente des TSV Schwalbe Tündern Felix Heinemeier und Kerem Can Demir ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Das Pendel kippte bei einer gleichermaßen starken 5:1-Serie schließlich aufgrund der besseren Sätze von 16:6 gegenüber 15:8 zu Gunsten von Heinemeier, der auch das direkte Duell mit 3:0 gewann. Titelverteidiger Kenny Kempke vom VfL Hameln landete diesmal auf Platz drei, und dem Hamelner diente der 3:1-Triumph gegen Heinemeier als Trostpflaster. Bei den **Mädchen** strahlte Lara Biester

vom TSV Hachmühlen mit einer blütenweißen Weste bei einer 7:0-Bilanz und 21:0 Sätzen. Die Niedersachsenliga-Spielerin verwies ihre Teamkameradin Sinja Mogalle klar auf den zweiten Platz. „Das war auch schon der dritte Titelgewinn für Lara in dieser Altersklasse“, sagte Ranglistenleiter Sören Holweg. Über Bronze freute sich Laura Schwedthelm vom VfL Hameln. Die Spitzengruppe bei den **A-Schülerinnen** war fest in der Hand des TSV Bisperode, der mit Anna Sofi Dylinger, Greta Jarck und Rica Goldberg alle Medaillenränge belegte. Bei den beiden Erstplatzierten ergab sich die Differenz lediglich durch das Satzverhältnis von 14:5 gegenüber 12:6. Während sich Dylinger die einzige Niederlage knapp mit 2:3 gegen Jarck leistete, quitierte wiederum Jarck ein deutliches 0:3 gegen Goldberg. Kristina Bartling vom TC Hameln verdiente sich den Ranglistensieg bei den **B-Schülerinnen** redlich, denn mit einem knappen 7:11, 11:6, 11:6, 2:11, 11:9 überzeugte sie gegen die Siegerin der 137. Ausspielung Ashley-Josephine Pusch von der TuSpo Bad Münden. Auch in ihren drei weiteren Partien behielt das TC-Talent die Übersicht, obwohl gegen ihre Schwester Nadine Bartling, die Dritte wurde, und Vereinskameradin Sarah Brenker sich jeweils ein Satzverlust bei ihrem Erfolg einschlich. „Mit einer Beteiligung von 164 Teilnehmern kann ich leider immer noch nicht zufrieden sein, obwohl sie schon besser als bei den beiden vorangegangenen Ausspielungen war“, erklärte Holweg. *Martina Emmert*



Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)

Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß

Telefon 05827/256371 · Mobil 0162/9313564

E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

„Jugend trainiert für Olympia“

Vier Schulmannschaften zum Landesfinale nach Osnabrück

Es war nicht leicht, die Ergebnisse vom Bezirksentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ zu bekommen. Im Gegensatz zu den drei weiteren Bezirken Braunschweig, Hannover und Weser-Ems gelang es durch den Einsatz von Herbert Pleus, Mitglied im Ausschuss für Schulsport des TTVN, von Manuela Schormann, Niedersächsische Landesschulbehörde,

Regionalabteilung Lüneburg, zumindest die teilnehmenden Schulmannschaften am Landesentscheid am 4. März in Osnabrück-Schinkel zu erfahren.

Folgende Teams werden spielen: Jungen WK II: KGS Schneverdingen, Jungen WK III: KGS Sittensen, Jungen WK IV: Gymnasium Langen. Mädchen WK IV: KGS Sittensen.

Dieter Gömann

Kreisverband Celle

Dieter Mund und Fredi Lüdtker gewinnen Seniorenturnier

Nachdem das traditionelle Seniorenturnier des Kreisverbandes, bei dem die Teilnehmer das 45. Lebensjahr vollendet haben müssen, in den vergangenen zwei Jahren aus verschiedenen Gründen leider abgesagt werden musste, konnten die Verantwortlichen diesmal immerhin 22 Aktive aus den heimischen Vereinen in Garßen begrüßen.

Gespielt wurde im Rahmen eines 2er-Mannschaftsturniers, wobei die höher spielenden Aktiven nach ihrem QTTR-Wert gesetzt und ihnen je ein Partner aus den unteren Spielklassen zugelost wurde. Der Reiz bei diesem Modus liegt darin, dass sich nicht von vornherein Favoritendoppel bilden und somit jeder Teilnehmer eine reelle Siegchance hat. Im Interesse aller Beteiligten wurde bei der Auslosung zudem darauf geachtet, dass nicht zwei Aktive aus einem Verein zusammenspielen.

Aus zwei Vierergruppen sowie einer Dreiergruppe qualifizierten sich acht Zwei-

er-Teams für das Viertelfinale. Die drei übrigen Paarungen spielten eine interne Trostrunde aus, die Peter Pollex (SV Altencelle) sowie Jürgen Hanel (TuS Oldau/Ovelgönne) für sich entscheiden konnten.

In der Hauptrunde reichten Dieter Mund (SV Altencelle) und seinem Partner Fredi Lüdtker (TuS Oldau/Ovelgönne) jeweils zwei 2:1 Erfolge, um in das Finale einzuziehen, wo sie auf Hansi Seliger (TuS Oldau/Ovelgönne) und Fred Haberney (MTV Fichte Winsen) trafen. Auch hier legten sie wie bereits in allen vorherigen Partien mit einem Erfolg im Eingangsdoppel den Grundstein für den späteren Erfolg und durften sich wiederum mit einem 2:1 in die Siegerliste eintragen.

Den dritten Platz belegten gemeinsam Wolfgang Schmitz/Friedrich Frischmuth (MTV Oldendorf/SV Altencelle) und Klaus-Dieter Förster/Rainer Sevenich (SV Altencelle/SV Walle).

Helmut Kaufmann

Kreisverband Cuxhaven

Jugend-Ranglistenspiele ein großer Erfolg

Insgesamt 250 Jugendliche hatten sich im Januar für die Ausspielung der Ranglisten der Jugend- und Schülerklassen der kommenden Saison gemeldet. An zwei Wochenenden fanden aus dem Grunde Vorranglisten-Qualifikationen in den männlichen Konkurrenzen beim TSV Germania Cadenberge statt. Aus diesem Turnier und aus den insgesamt 10 Vornominierten spielten sich dann jeweils 10 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in die Endranglisten.

Sehr guter Sport wurde dann im Februar zwei Wochenenden beim SC Hemmoor (Schüler-C und Jugend), sowie beim GTV Bremerhaven (Schüler-A und Schüler-B) geboten. Kleiner Wermutstropfen war wieder die zahlenmäßig schwache Beteiligung des weiblichen Nachwuchses, konnten doch tatsächlich nicht alle vier Konkurrenzen vollständig belegt werden. Der guten Stimmung tat das allerdings keinen Abbruch.

Sieger in den einzelnen Konkurrenzen wurden: Jana Hof-

mann (GTV) vor Johanna Hoge (TSV Lunestedt) und Tjalina Breden (MTV Bokel) bei den Mädchen, sowie Miklas Wobser (TSV Lamstedt) vor Onno Schiak (GTV) und Fynn Kathage (MTV Bokel) bei den Jungen. In der Schülerinnen-A-Klasse siegte Dana Loochhoff (TSV Lunestedt) vor Mia Griesel (TSV Lunestedt) und Anissa Wittke (TSV Wulsdorf), in der Schüler A-Klasse Daniel Rusch (TSV Wulsdorf) vor Lasse Tienken und Luca Strauß (beide TSV Lunestedt). In der Schülerinnen-B-Klasse platzierten sich Mia Griesel (TSV Lunestedt) vor Johanna Schultz (Tura Hechthausen) und Lina Gerken (GTV) und bei den B-Schülern Luca Strauß (TSV Lunestedt) vor Lennart Fürst und Jonas Hesse (beide Germ. Cadenberge). Bei den Jüngsten, also in der C-Klasse, siegten bei den Schülerinnen Paula Deiler (GTV) vor Marieke Ehlers (VfL Wingst) und Gizem Özer (GTV), sowie bei den Schülern Fynn-Jonas Strauß (TSV Lunestedt) vor Timo Hermann (GTV) und Matthes Meiert (Germ. Cadenberge).

Peter Sommer

Kreisverband Harburg-Land

Mannschaftsmeisterschaften

TSV Hittfeld vorn

Die Hittfelder Verbandsliga-Herren holen bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Senioren, die wie gewohnt von Ingrid Brunsen durchgeführt wurden, nicht ganz unerwartet den ersten Titel im neuen Jahr.

In der Aufstellung Jens Möller-Lentvogt, Ralf Schwenecker und Andreas Raeder präsentierte sich der TSV Hittfeld in bestechender Form und setzte sich souverän gegen alle vier Konkurrenten jeweils mit 4:0 durch. Die spannendste Einzel-Partie lieferten sich im Aufeinandertreffen der Hittfelder und dem MTV Moisburg Andreas Raeder

und Kay Ludewig, der in der letzten Saison noch in der Verbandsliga-Mannschaft des TSV stand. Raeder siegte im Entscheidungssatz mit 11:9. Die Moisburger, die am Ende den 4. Platz belegten, boten dem TSV Lunestedt bei der 3:4 Niederlage ein enges Match; den einzigen Sieg verbuchte der MTV mit 4:1 gegen den TSV Bardowick.

In der AK 50 verpassten die Hittfelder Holger Mengel, Olaf Gippner und Peter Pubanz, der in allen sechs Einzeln ungeschlagen blieb, den Gruppensieg und damit die Teilnahme am Landesentscheid nur knapp: Nach dem 4:2 Sieg gegen TSV Bremervör-

de, folgte ein glattes 4:0 gegen SV Ippensen. Beim entscheidenden Match gegen den VfL Sittensen lagen die Hittfelder nach den ersten drei Einzeln mit 1:2 zurück; auch das Doppel ging verloren. Peter Pubanz und Holger Mengel hielten ihr Team anschließend im Spiel und glichen zum 3:3 aus. Das letzte Einzel gewann Andreas Völker und sicherte dem VfL den Sieg in dieser Klasse.

Der TV Meckelfeld ging in der 60er Klasse an den Start. Sechsmal verließen sie bei ihren Turnierteilnahmen die Halle als Sieger. Doch im einzigen Spiel in dieser Altersklasse unterlagen die Seevetaler dem TSV Lunestedt (Kreis Cuxhaven) diesmal mit 1:4. Bei der deutlichen Niederlage verliefen die Sätze jedoch knapp. Jörg Pinske schmetterte den TV in Führung. Nach zwei verlorenen Einzeln unterlag auch das Doppel Thyssen/Pinske dem Lunestedter Duo Runge/Runge. Anschließend bot Jörg Pinske seinem Gegenüber Rüdiger Runge bis in den Entscheidungssatz Paroli. Andreas Taysen hatte unterdessen sein Match gegen Volkmar Runge gewonnen, doch es zählte nicht mehr, da Pinske seine Partie verlor. Die Lunestedter erreichen so das Landespokalfinale, das am 18. und 19. April in Gifhorn ausgetragen wird. *Ralf Koenecke*

Ergebnisse

Seniorinnen 40: TSV Holtum/Geest -

SK Dahlenburg 1:3; MTV Soltau - TSV Holtum/Geest 1:3; MTV Soltau - SK Dahlenburg 0:3; 1. SK Dahlenburg 2:0; 2. TSV Holtum/Geest 1:1; 3. MTV Soltau 0:2. SK Dahlenburg mit Gitta und Katja Decker.

Senioren 40: TSV Lunestedt - SG Oste Oldendorf 0:4; TSV Bardowick - TSV Lunestedt 3:4; SG Oste/Oldendorf - TSV Eintracht Hittfeld 0:4; SG Oste Oldendorf - TSV Bardowick 4:1; TSV Eintracht Hittfeld - TSV Bardowick 4:0; SG Oste/Oldendorf - MTV Moiburg 4:1; TSV Eintracht Hittfeld - MTV Moiburg 4:0; TSV Lunestedt - MTV Moiburg 4:3; MTV Moiburg - TSV Bardowick 4:1; TSV Eintracht Hittfeld - TSV Lunestedt 4:0.

1. TSV Eintracht Hittfeld 4:0; 2. SG Oste/Oldendorf 3:1; 3. TSV Lunestedt 2:2; 4. MTV Moiburg 1:3; 5. TSV Bardowick 0:4; TSV Eintracht Hittfeld Ralf Schwenecker, Andreas Raeder, Jens Möller Lentvogt.

Senioren 50: VfL Sittensen - SV Ippensen 4:1; TSV Bremervörde - TSV Eintracht Hittfeld 2:4; VfL Sittensen - TSV Bremervörde 4:1; TSV Bremervörde - SV Ippensen 4:0; TSV Eintracht Hittfeld - SV Ippensen 4:0; VfL Sittensen - TSV Eintracht Hittfeld 4:3.

1. VfL Sittensen 3:0; 2. TSV Eintracht Hittfeld 2:1; 3. TSV Bremervörde 1:2; 4. SV Ippensen 0:3; Sieger: VfL Sittensen mit Gerken, Böttcher, Völker.

Senioren 60: TSV Lunestedt - TV Meckelfeld 4:1; für Lunestedt spielten: R. Runge, V. Runge und Grotheer.

Senioren 70: SG Oste/Oldendorf. SG Bomlitz-Lönsheide (70 Herren) hat kurzfristig abgesagt, ebenso die 40er Herren und 40er Damen der TuSG Ritterhude.

Der Sieger der AK 2002/2003 hatte die weiteste Anreise an den Elbdeich: „Eigentlich wollte Lukas beim Ortsentscheid in Buchholz starten, doch an diesem Tag musste er Handball spielen“, wusste sein mitgereister Betreuer Wolfram Lange. Nach dem erfolgreichen Verlauf der Gruppenphase gewinnt der Tostedter Lukas Bostelmann das entscheidende KO-Spiel gegen den Fliegenberger Bennet Wischendorf klar in zwei Sätzen. Beide Jungs sind aber für den Kreisminientscheid, der am Sonntag, 22. März (11 Uhr), in der Rosengartenhalle in Klecken durchgeführt wird, qualifiziert.

Alle Kinder, die an diesem Tag mitgemacht haben, gingen nicht nur mit einer Urkunde nach Hause. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Hamburger Sparkasse (HASPA), die äußerst großzügig als Sponsor auftrat. Der MTV Fliegenberg blickt

zufrieden auf diese Veranstaltung zurück und hofft, das sich aus dieser ersten Begegnung mit dem Tischtennisschläger ein Jugendtraining entwickeln wird.

Ralf Koenecke

Hier nun alle qualifizierten Mädchen und Jungen auf einen Blick:

Mädchen / Jahrgang 2006 und jünger: 1. Platz – Mia Karger, 2. Platz – Lina Katharina Madsen

Jungen / Jahrgang 2006 und jünger: 1. Platz – Lion Oliver Loose, 2. Platz – Philipp Blesch

Mädchen / Jahrgang 2004 und 2005: 1. Platz – Sophie Proksch, 2. Platz: Johanna Stegemann

Jungen / Jahrgang 2004 und 2005: 1. Platz: Tom Karger, 2. Platz: Julius Becker

Mädchen / Jahrgang 2002 und 2003: 1. Platz: Fenja Witt, 2. Platz: Athina Busacker

Jungen / Jahrgang 2002 und 2003: 1. Platz: Lukas Bostelmann, 2. Platz: Bennet Wischendorf



Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,

26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,

Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

„Jugend trainiert für Olympia“

Gesamtschule Schinkel und Gymnasium Melle sahen ab

In Ramsloh hatte der Bezirksentscheid des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ stattgefunden. Dank der guten Zusammenarbeit von Thomas Hölzen, Schulsportbeauftragter Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück, und dem Ressortleiter Schulsport des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN), Bernd Lüssing, wurde die Veranstaltung glänzend abgewickelt.

Wenn des Landesentscheid am 4. März in Osnabrück-Schinkel – am Erscheinungstag der März-Ausgabe des „ttm“ - durchgeführt wird, ist Bernd Lüssing mit „seiner“ Gesamtschule Schinkel gleich in drei von sechs Wettbewerben vertreten. Zweimal wird das Gymnasium Melle und einmal das Gymnasium Emlichheim antreten. Dann wird sich zeigen, wie sehr sich die sechs Schulmann-

schaften im Konzert mit den qualifizierten Teams der Bezirksverbände Braunschweig, Hannover und Lüneburg behaupten und das Ticket zum Bundesfinale, das vom 5. bis 9. Mai in Berlin stattfindet, lösen können.

WK II Jungen, Gruppe A: Gymnasium am Treckfahrtstief Emden – Oberschule Elsfleth 2:5, Gymnasium am Treckfahrtstief Emden – Gymnasium Melle 2:5, Oberschule Elsfleth – Gymnasium Melle 5:0. **Endstand:** 1. Gymnasium Melle, 4:0 Punkte, 10:2 Sätze; 2. Oberschule Elsfleth, 2:2/5:7; 3. Gymnasium am Treckfahrtstief Emden, 0:4/4:10.

Gruppe B: LSG Saterland – KGS Rastede 5:0, LSG Saterland – Gymnasium Werlte 5:1, KGS Rastede – Gymnasium Werlte 2:5. **Endstand:** 1. Gymnasium Melle – LSG Saterland 5:1. **Finale** Gymnasium Melle – LSG Saterland 5:1.

WK II Mädchen: LSG Saterland – Gymnasium Emlichheim 0:5, LSG Saterland – Gymnasium Westerstede 1:5,

Minis schmetterten in Fliegenberg

MTV richtet erstmals Ortsentscheid aus

„Gegen wen muss ich denn als nächstes spielen?“, fragte Lion Oliver Loose ganz ungeduldig. Er war nicht der einzige, der kaum das nächste Spiel abwarten konnte.

24 Kinder zeigten in der Fliegenberger Sportarena schon sehr gekonnt den Umgang mit dem Tischtennisschläger und der Zelluloidkugel.

Zum ersten mal überhaupt richtete die Tischtennisabteilung des MTV einen Ortsentscheid der Minimeisterschaften aus. Die Nachwuchswerbeaktion gibt es bereits seit 1983. 1,4 Millionen Mädchen und Jungen gingen seitdem bei den rund 46000 Ortsentscheidungen an den Start.

Die jüngsten Teilnehmer des Wettbewerbs bildeten an diesem Tag auch die größte Teilnehmerzahl. Die sieben Jungen des Jahrgangs 2006 und jünger spielten wie fast alle anderen Altersklassen jeweils in einer Gruppe jeder gegen jeden. Der achtjährige Fliegenberger Lion Oliver Loose beherrschte seine Konkurrenz ganz klar, denn in seinen sechs Einzeln verlor er keinen einzigen Satz. Auch die vier Mädchen dieser AK spielten in einer Gruppe. Ebenso deutlich gewann hier Mia Karger, ohne Satzverlust.

Ihr knapp zwei Jahre älterer Bruder Tom siegte bei den Kindern der Jahrgänge 2004/2005.

Gymnasium Emlichheim – Gymnasium Westerstede 5:0. **Endstand:** 1. Gymnasium Emlichheim, 4:0 Punkte, 10:0 Sätze; 2. Gymnasium Westerstede, 2:2/5:6; 3. LSG Saterland, 0:4/1:10.

WK III Jungen: Gymnasium Westerstede – Ubbo-Emmius-Gymnasium Leer 5:0, Gesamtschule Schinkel – SZ Saterland 5:0, SZ Saterland – Ubbo-Emmius-Gymnasium Leer 5:0, Gymnasium Westerstede – Gesamtschule Schinkel 0:5, Ubbo-Emmius-Gymnasium Leer – Gesamtschule Schinkel 0:5, SZ Saterland – Gymnasium Westerstede 3:5. **Endstand:** 1. Gesamtschule Schinkel, 6:0 Punkte, 15:0 Sätze; 2. Gymnasium Westerstede, 4:2/10:8; 3. SZ Saterland, 2:4/8:10; 4. Ubbo Emmius-Gymnasium Leer, 0:6/0:15.

WK III Mädchen: Anne-Frank-Schule Molbergen – Gesamtschule Schinkel 2:5, KGS Hage – Gymnasium Westerstede 5:1, Anne-Frank-Gymnasium Molbergen – KGS Hage 5:0, Gymnasium Westerstede – Gesamtschule Schinkel 0:5, Anne-Frank-Gymnasium Molbergen – Gymnasium Westerstede 5:0, KGS Hage – Gesamtschule Schinkel 0:5. **Endstand:** 1. Gesamtschule Schinkel, 6:0 Punkte, 15:2 Sätze; 2. Anne-Frank-Gymnasium Molbergen, 4:2/12:5; 3. KGS Hage, 2:4/5:11; 4. Gymnasium Westerstede, 0:6/1:15.

WK IV Jungen, Gruppe A: Georgianum Lingen – Gymnasium Eversten 0:5, Georgianum Lingen – Ubbo-Emmius Gymnasium Leer 5:1, Gymnasium Eversten – Ubbo Emmius

Gymnasium Leer 5:0. **Endstand:** 1. Gymnasium Eversten, 4:0 Punkte, 10:0 Sätze; 2. Ubbo-Emmius-Gymnasium Leer, 2:2/5:6; 3. Georgianum Lingen, 0:4/1:10.

Gruppe B: Anne-Frank-Schule Molbergen – IGS Wilhelmshaven 0:5, Anne-Frank-Schule Molbergen – Gymnasium Melle 0:5, IGS Wilhelmshaven – Gymnasium Melle 0:5. **Endstand:** 1. Gymnasium Melle, 4:0 Punkte, 10:0 Sätze; 2. IGS Wilhelmshaven, 2:2/5:5; 3. Anne-Frank-Schule Molbergen, 0:4/0:10. **Finale:** Gymnasium Melle – Gymnasium Eversten 5:1.

WK IV Mädchen: Gymnasium am Treckfahrtstief Emden – Gesamtschule Schinkel 2:5, IGS Flöteich – IGS Wilhelmshaven 2:5, Gesamtschule Schinkel – IGS Flöteich 5:0, SZ Saterland – Gymnasium am Treckfahrtstief Emden 2:5, IGS Flöteich – SZ Saterland 0:5, IGS Wilhelmshaven – Gesamtschule Schinkel 1:5, SZ Saterland – IGS Wilhelmshaven 4:5, Gymnasium am Treckfahrtstief – IGS Flöteich 5:1, IGS Wilhelmshaven – Gymnasium am Treckfahrtstief 2:5, Gesamtschule Schinkel – SZ Saterland 0:5. **Endstand:** 1. Gesamtschule Schinkel, 8:0 Punkte, 20:3 Sätze; 2. Gymnasium am Treckfahrtstief, 6:2/15:10; 3. IGS Wilhelmshaven, 4:4/13:16; 4. SZ Saterland, 2:6/11:15, 5. IGS Flöteich, 0:8/3:20.

Leider wurden keine Mannschaftsaufstellungen der siegreichen Schulmannschaften übermittelt. *Dieter Gömann*

nur ein Einzelerfolg durch Ralf Barloh gelang. Für den neuen Pokalsieger aus Darne punkteten Steffen Steglich, Marcel Plass (je 2) und Achim Wieth (1) beim 5:1-Kantersieg.

Herren C: Trotz der Last des Favoriten kam Concordia Emsbüren leicht und locker zu relativ deutlichen Siegen gegen den SC Baccum, SV Esterwegen (jeweils 5:2) und den SV Bawinkel (5:1). Zum Einsatz kamen Gabriel Mosler sowie Anatoli Wolfram und Tobias Schülting, die an diesem Tage beide ungeschlagen blieben. Der SC Baccum sicherte sich dank des 5:4-Erfolges gegen den SV Esterwegen den zweiten Rang.

Herren B: Die Finalrunde war nicht an Spannung zu überbieten. Im dritten Durchgang hatten drei Klubs die gleiche Punktzahl, am Ende lagen immer noch zwei gleichauf. Der Pokalverteidiger Union Meppen – mit Carsten Korte, Johan Hasters und Dirk Nagelmann ausgeglichen besetzt – siegte 5:4 gegen den SV Bawinkel und 5:1 gegen Olympia Laxten II. Trotz der völlig überraschenden 4:5-Niederlage gegen Olympia Laxten III reichte es dank

des besseren Spielverhältnisses zum erneuten Pokalgewinn. Der punktgleiche SV Bawinkel war mit einem leicht verletzten Klaus Lübbers angereist, der später durch Jens Schultealbert ersetzt wurde. Den Ausschlag gab jedoch die Fünfsatzniederlage des derzeit stärksten Emsländers, Patrick Kämper, gegen den über sich hinauswachsenden Fabian Varel aus der Laxtener Drittvertretung.

Damen C: Der SV Hilkenbrook rechtfertigte mit Sarah Lepper, Andrea Suhl und Sandra Schomakers seine Favoritenstellung durch Siege gegen Raspo Lathen (5:2), Union Meppen II (5:1) und die SG Bramsche (5:3). Raspo Lathen belegte dank der groß aufspielenden Marina Winter den zweiten Platz vor Union Meppen II.

Damen A: Der Verbandsligist SV Bawinkel fertigte den klassen niederen Landesligisten Union Meppen mit 5:0 ab. Schwierigkeiten hatte nur Claudia Meer, die sich gegen die 12-jährige Finja Hasters erst im Entscheidungssatz behauptete. Nina Längert und Rita Pleus blieben sogar ohne Satzverlust.

Georg Bruns

Kreisverband Emsland

Pokalspiele

SV Hilkenbrook triumphierte

In der Endrunde des Kreispokals gab es in Meppen im Erwachsenenbereich keinen dominierenden Klub. Die sechs Tagesiege verteilten sich auf sechs verschiedene Vereine, und es gab lediglich eine Pokalverteidigung.

Herren E: Der SV Esterwegen II steigerte sich von Spiel zu Spiel. Nach dem schwer erkämpften 5:3-Erfolg gegen den Pokalsieger von 2012, DJK Bockhorst, triumphierte die Mannschaft auch gegen Eintracht Emmeln II mit 5:2. Endspielcharakter hatte die abschließende Begegnung mit dem SC Spelle/Venhaus II, der zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch ungeschlagen war. Die Mannschaft vom Hümming spielte sich je-

doch in einen Rausch und siegte klar mit 5:1. Beteiligt waren Jonas Hannebohn, Oliver Lükemann und Yvonne Böckmann, die im gesamten Turnier gegen ihre männlichen Konkurrenten kein Einzel abgaben. Den Ehrenzähler des SC verbuchte Holger Segers.

Herren D: Der hohe Favorit Union Meppen III stand nach den Siegen gegen die SG Bramsche (5:3) und Sigiltra Sögel (5:2) dicht vor dem Pokalgewinn. In der dritten Runde musste sich die Mannschaft mit dem SuS Darne auseinandersetzen, der zuvor bereits eine 3:5-Niederlage gegen die SG Bramsche kassiert hatte. In dieser Begegnung lief jedoch alles gegen die Meppener, denen

Kreisverband Grafschaft Bentheim

Rundlauf-Team-Cup in Gildehaus

„Tischtennisraketen“ siegen

Unter dem Motto „Das Team macht's“ fand in Zusammenarbeit mit dem TTVN, dem TuS Gildehaus und der Grund- und Hauptschule Gildehaus der von der Lotto-Sport-Stiftung unterstützte Rundlauf-Team-Cup statt.

Bei diesem Wettbewerb standen die Bewegung, der Spaß und das Gemeinschaftserlebnis in Verbindung mit dem Tischtennis sport im Vordergrund. Mitmachen durften alle Kinder der Klassenstufen 3 und 4, die jeweils Viererteams bildeten. Mit insgesamt 126 Kindern konnte wieder eine Rekordbeteiligung erzielt werden.

Beim Turnier der dritten Klassen konnten sich die Teams „Die Tischtennisraketen“, „Die Aufschläger“, „Die Jungengruppe“ und die Mannschaft „Real“ für die Endrunde des Schulentschei-

des qualifizieren. In einem spannenden Finale konnten dann letztendlich die „Tischtennisraketen“, die mit Noah Rüschen, Björn Bollacke, Patricia Geerts, Charlotte Konjer und Zoe Korthaneberg spielten, durchsetzen.

Bei den Viertklässlern kamen die Mannschaften „High 5“, „Team Olaf“, „Die Aufschlagmeister“ und „Die Schnittmeister“ ins Finale. Hier trumpten „Die Aufschlagmeister“ groß auf und verwiesen in der Aufstellung Niklas Brinkmann, Sven Lippok, Niklas Vrieling und Robin Schulte-Westenberg die anderen Teams auf die Plätze.

Beide Teams qualifizierten sich durch ihre Erfolge für den Regionalentscheid in Lingen, wo sie ihr Talent im Spiel gegen weitere Schulen aus dem Emsland unter Beweis stellen können. *Detlef Korthaneberg*



MÄRZ	
06.03.-08.03.	DTTB Nationale Deutsche Meisterschaften Damen und Herren in Chemnitz
06.03.-08.03.	TTVN C-Trainer Vertiefungslehrgang (E-Learning) in Hannover
07.03.	TTVN MKTT-Schulung „Ranglistenturniere“ in Delmenhorst
07.03.	TTVN MKTT-Schulung „Individualmeisterschaften“ in Delmenhorst
07.03.	TTVN WO-Coach-Ausbildung in Flögeln
07.03.-08.03.	TTVN Punktspielwochenende
10.03.-14.03.	ITTF GAC Group World Tour: Nigeria Open (Challenge Series) in Lagos (NGR)
13.03.	TTVN RTC-Regionalmeisterschaft/Schnuppermobil in Osnabrück
14.03.-15.03.	TTVN Punktspielwochenende
14.03.-15.03.	TTVN Landesmeisterschaften Senioren in Dinklage
14.03.-15.03.	DTTB Nationale Deutsche Meisterschaften Schüler in Ettlingen (TTBV)
17.03.	TTVN RTC-Regionalmeisterschaft/Schnuppermobil in Braunschweig
18.03.-22.03.	ITTF GAC Group World Tour: German Open (Super Series) in Bremen
19.03.	TTVN RTC-Regionalmeisterschaft/Schnuppermobil in Helmstedt
19.03.-23.03.	ITTF GAC Group World Tour: Croatia Open (Challenge Series) in Zagreb (CRO)
20.03.	TTVN RTC-Regionalmeisterschaft/Schnuppermobil in Melle
20.03.-22.03.	TTVN Bezirksvergleichslehrgang in Hannover
21.03.-22.03.	TTVN Punktspielwochenende
22.03.	TTVN WO-Coach-Ausbildung in Stade
23.03.	TTVN RTC-Regionalmeisterschaft/Schnuppermobil in Lingen
25.03.-29.03.	ITTF GAC Group World Tour: Spanish Open (Major Series) in Almeria (ESP)
28.03.-29.03.	TTVN Punktspielwochenende
28.03.-29.03.	Bezirk DTTB-Pokalmeisterschaft (Endtermin)
30.03.-02.04.	TTVN D-Kader + Perspektivkader in Hannover
31.03.	Kreis mini-Meisterschaften Kreisentscheid (Endtermin)
APRIL	
07.04.-09.04.	TTVN D-Kader + Perspektivkader in Hannover
11.04.-12.04.	TTVN Punktspielwochenende
11.04.-12.04.	DTTB Deutschlandpokal Schüler/Schülerinnen in Scheinfeld (BYTTV), Dillingen (BYTTV)
11.04.-12.04.	DTTB Deutschlandpokal Jugend in Bad Blankenburg (TTTV)

Turnierspiegel für Niedersachsen

Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Turnieranmeldungen sind auch auf myTischtennis.de möglich. Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turnierveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt „Kalender“ einen eigenen Bereich für „Meine Turniere“. Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen.

(Quelle: TTVN-News vom 13.08.2012)

14. / 15. März 2015

50. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barne (Teil 2)

für Damen, Herren - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-15/03-03) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Andreas Hammerl, Wulfers Hoff 4, 27313 Dörverden
 (Tel. 04234 / 1521 – Fax : 04234 / 943951-
 Mail: meldung15@weserturnier.de - www.weserturnier.de)

27. - 29. März 2015

21. Badenstedter Einzelturnier des Badenstedter SC

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-15/03-01) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Hans May, Lenther Str. 59, 30455 Hannover
 (Tel. 0511/491145 - Mail: hansgeorgmay@arcor.de)

11. / 12. April 2015

58. Bundesoffenes Turnier / 9. Rita-Neuß-Turnier des TTV Geismar (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-15/04-01) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43, 37083 Göttingen
 (Tel. 0551 / 792634 – Fax : 0551 / 7907755 - Mail: turnier@ttvgeismar.de; www.ttvgeismar.de)

18. / 19. April 2015

58. Bundesoffenes Turnier / 9. Rita-Neuß-Turnier des TTV Geismar (Teil 2)

für Damen, Herren, Jugend - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-15/04-01) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43, 37083 Göttingen
 (Tel. 0551 / 792634 – Fax : 0551 / 7907755 - Mail: turnier@ttvgeismar.de; www.ttvgeismar.de)

01. - 03. Mai 2015

1. Goslarer Vorgabe-Corbillion-Cup um den Sparkassen-Pokal

für Herren, Jugend – Mannschaft, Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-15/05-05) ; TTR – relevant : nein
 Meldungen an Oliver Bischoff, Lorenz-Biggen-Weg 16, 38642 Goslar
 (Tel.: 05321/382027 – Mail: bischoff.oliver@t-online.de -http://www.turnier.mtv-goslar-tt.de)

02. / 03. Mai 2015

24. Dahlenburg-Cup

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-15/05-01) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Strasse 12, 21337 Lüneburg
 (Tel.: 04131/860 330 – Mobil : 0160 / 8453619 - Mail: dahlenburg-cup@gmx.de
 -http://www.dahlenburgersk.de/extra.php?n=5)

14. - 17. Mai 2015

11. Inno-Ocken Ostfrieslandturnier Erwachsene 2015 des TTC Norden

für Damen, Herren, Senioren 50 – Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-15/05-03) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Hans Bienhoff, Westallee 18, 26524 Hage
 (Mail: ostfrieslandturnier@ttc-norden.de - www.ttc-norden.de)

15. - 17. Mai 2015

10. Emsland-TT-Open des SV Union Meppen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler. – Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-15/05-06) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Anja Brand, An der Torfbahn 18, 49716 Meppen
 (Tel.: 05931 - 85 725 – Mail: anja.wessels@web.de - http://www.el-tt-open.de)

22. - 24. Mai 2015

65. TT-Pfingstpokal-Turnier der TSG Dissen für Zweier-Mannschaften

für Damen, Herren, Jugend, Schüler – Mannschaft
 offen für DTTB und eingeladene Spieler (Gen.-Nr. 01-15/05-04) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Thomas Lippold, Im Felde 13, 49201 Dissen
 (Tel.: 05421/1683 – Mail: tom.lippold@gmail.com ; www.tischtennis-tsg-dissen.de)

06. / 07. Juni 2015

15. Söhlder Turnier für 2er Mannschaften „Kreide Cup“

für Damen/Herren. – Mannschaft
 offen für TTVN (Gen.-Nr. 01-15/06-04) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Sabine Schulz, Mecklenburger Str. 25, 31185 Söhle
 (Tel.: 05129 / 529 - Fax : 05129 / 978918 - Mail: s.schulz@con-sense-group.com)

06. / 07. Juni 2015

11. Inno-Ocken Ostfrieslandturnier Jugend 2015 des TTC Norden

für Jugend, Schüler. – Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-15/06-01) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Hans Bienhoff, Westallee 18, 26524 Hage
 (Mail: ostfrieslandturnier@ttc-norden.de - www.ttc-norden.de)

JOOLA K7

Präzision mit Gefühl!

Im JOOLA K7 wurde erstmals das neuartige Carbon-NetT-Material verwendet. Carbon-NetT ist leichter als andere Carbon-Gewebe und bringt trotzdem die gewollte hohe Steifigkeit, die verantwortlich für die Schnelligkeit des Holzes ist. Die bei der Verklebung verwendeten Enzo-Schichten sorgen für eine hohe Kontrolle – bei einem Carbon-Holz nicht selbstverständlich. Der von JOOLA exklusiv entwickelte RAG-Griff erhöht diese Kontrolle zusätzlich.



SPEED
extreme

CONTROL
high

Round-About-Grip

Schlägerblatt im Griff integriert

RAG-Technologie

Einzigartige Round-About-Grip-Technologie – exklusiv nur bei JOOLA-Hölzern. Der Griff umfasst das Schlägerblatt vollständig. Hundertprozentige Präzision ist dabei durch die Fertigung mit einer CNC-Fräse gewährleistet. Durch die Rundum-Verklebung der Griffschalen mit dem Blatt werden Vibrationen ausgeschaltet – der Spieler erhält eine intensivere Ballrückmeldung und eine erhöhte Kontrolle.



JOOLA®
for the Champion in you!

69,90 €

Art. 66545 konkav
Art. 66546 anatomisch
Art. 66547 gerade
Art. 66548 penholder